



**LUISEN** HOSPITAL **AACHEN**

EV. KRANKENHAUSVEREIN 1867

# STRUKTURIERTER QUALITÄTSBERICHT

Für das Jahr 2006

**Luisenhospital Aachen**

nach den Vorgaben des Sozialgesetzbuches V

*Sehr geehrte Leserin, sehr geehrter Leser,*



wir bedanken uns für Ihr Interesse am Qualitätsbericht des Luisenhospitals Aachen.

Entsprechend den Anforderungen an ein modernes Gesundheitszentrum bieten wir ein umfangreiches medizinisches, pflegerisches und therapeutisches Angebot sowie vielfältige Serviceleistungen für unsere Patienten und deren Angehörige.

Hierfür stehen in unserem Hause modernste Diagnose-, Therapie- und Operationsmethoden zur Verfügung. Durch eine rege Zusammenarbeit mit den niedergelassenen Ärzten und anderen Kliniken sorgen wir für eine optimale Versorgung unserer Patienten.

Unsere qualifizierten und freundlichen Mitarbeiter/-innen sorgen dafür, dass sich die Patienten gut aufgehoben fühlen. Motiviertes und zufriedenes Personal sowie eine angenehme Atmosphäre sind uns wichtig. Im Luisenhospital steht ganz der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns. Dabei stellen wir unser Tun und Handeln unter unsere Leitsätze zur Qualitätsentwicklung, in deren Vorwort es lautet:

Jeder Patient ist eine eigene Persönlichkeit, die von seiner Herkunft und seinem sozialen Umfeld geprägt ist und eine Einheit aus Geist, Körper und Seele darstellt. Diesen Grundsatz zu respektieren und die Unverletzbarkeit seiner Würde zur Verpflichtung zu machen, führt uns zur Umsetzung unseres Leitsatzes:

**„Ganz nah am Menschen“.**

Unser Bemühen geht dahin, diesem Leitsatz stets gerecht zu werden.

Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung hinsichtlich der beruflichen Aus-, Fort-, und Weiterbildung sehr ernst und bilden in den verschiedenen Bereichen des Gesundheitswesens aus. Auf den folgenden Seiten geben wir Ihnen einen Einblick über unsere Leistungsfähigkeiten, sowie unser ständiges Streben nach Verbesserung.

Weitere Informationen sowie alle Kontaktadressen finden Sie auch auf unserer Internetseite unter [www.luisenhospital.de](http://www.luisenhospital.de).

Mit freundlichen Grüßen

Dipl.-Kfm. W. Reiche  
(Vorstand)

Die Krankenhausleitung, vertreten durch Herrn Dipl.-Kfm. Werner Reiche, Frau Dipl.-Pflegerin Luise Frenger und Herrn Dr. med. Hermann-Josef Stöveken, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.



<b>A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses</b>		
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses	8
A-3	Standort(nummer)	8
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers	8
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses	12
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	13
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses	13
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	14
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses	16
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses	17
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)	18
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses	18
<b>B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen</b>		
<b>B-1</b>	<b>Medizinische Klinik</b>	<b>19</b>
B-1.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	19
B-1.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	20
B-1.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	21
B-1.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	23
B-1.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	23
B-1.6	Hauptdiagnosen nach ICD	23
B-1.7	Prozeduren nach OPS	24
B-1.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	24
B-1.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	26
B-1.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	26
B-1.11	Apparative Ausstattung	26
B-1.12	Personelle Ausstattung	27
<b>B-2</b>	<b>Chirurgische Klinik</b>	<b>28</b>
B-2.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	28
B-2.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	28
B-2.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	29
B-2.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	29
B-2.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	30
B-2.6	Hauptdiagnosen nach ICD	30
B-2.7	Prozeduren nach OPS	30
B-2.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	32
B-2.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	33
B-2.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	33
B-2.11	Apparative Ausstattung	33
B-2.12	Personelle Ausstattung	34
<b>B-3</b>	<b>Gefäßchirurgische Klinik</b>	<b>36</b>
B-3.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	36

B-3.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	36
B-3.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	37
B-3.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	37
B-3.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	37
B-3.6	Hauptdiagnosen nach ICD	38
B-3.7	Prozeduren nach OPS	38
B-3.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	39
B-3.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	39
B-3.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	39
B-3.11	Apparative Ausstattung	40
B-3.12	Personelle Ausstattung	40
<b>B-4</b>	<b>Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie</b>	<b>42</b>
B-4.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-4.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	42
B-4.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	46
B-4.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	46
B-4.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	46
B-4.6	Hauptdiagnosen nach ICD	46
B-4.7	Prozeduren nach OPS	47
B-4.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	47
B-4.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	48
B-4.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	48
B-4.11	Apparative Ausstattung	48
B-4.12	Personelle Ausstattung	49
<b>B-5</b>	<b>Klinik für Frauenheilkunde</b>	<b>50</b>
B-5.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	50
B-5.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	51
B-5.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	53
B-5.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	53
B-5.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	53
B-5.6	Hauptdiagnosen nach ICD	53
B-5.7	Prozeduren nach OPS	54
B-5.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	54
B-5.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	55
B-5.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	55
B-5.11	Apparative Ausstattung	56
B-5.12	Personelle Ausstattung	56
<b>B-6</b>	<b>Klinik für Geburtshilfe</b>	<b>58</b>
B-6.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	58
B-6.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	58
B-6.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	59
B-6.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	60
B-6.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	60
B-6.6	Hauptdiagnosen nach ICD	60
B-6.7	Prozeduren nach OPS	60

B-6.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	61
B-6.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	61
B-6.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	61
B-6.11	Apparative Ausstattung	61
B-6.12	Personelle Ausstattung	62
<b>B-7</b>	<b>Hals-Nasen-Ohren-Klinik</b>	<b>63</b>
B-7.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	63
B-7.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	64
B-7.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	65
B-7.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	65
B-7.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	65
B-7.6	Hauptdiagnosen nach ICD	66
B-7.7	Prozeduren nach OPS	66
B-7.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	66
B-7.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	67
B-7.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	67
B-7.11	Apparative Ausstattung	67
B-7.12	Personelle Ausstattung	67
<b>B-8</b>	<b>Augenklinik</b>	<b>69</b>
B-8.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	69
B-8.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	69
B-8.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	70
B-8.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	70
B-8.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	70
B-8.6	Hauptdiagnosen nach ICD	70
B-8.7	Prozeduren nach OPS	71
B-8.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	71
B-8.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	71
B-8.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	71
B-8.11	Apparative Ausstattung	72
B-8.12	Personelle Ausstattung	72
<b>B-9</b>	<b>Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin</b>	<b>73</b>
B-9.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	73
B-9.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	73
B-9.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	74
B-9.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	74
B-9.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	74
B-9.6	Hauptdiagnosen nach ICD	74
B-9.7	Prozeduren nach OPS	74
B-9.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	74
B-9.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	74
B-9.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	74
B-9.11	Apparative Ausstattung	75
B-9.12	Personelle Ausstattung	75

<b>B-10</b>	<b>Klinik für Diagnostische Radiologie</b>	<b>76</b>
B-10.1	Name der Organisationseinheit / Fachabteilung	76
B-10.2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung	77
B-10.3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	77
B-10.4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung	77
B-10.5	Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung	77
B-10.6	Hauptdiagnosen nach ICD	78
B-10.7	Prozeduren nach OPS	78
B-10.8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	78
B-10.9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	78
B-10.10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	78
B-10.11	Apparative Ausstattung	78
B-10.12	Personelle Ausstattung	78

**C Qualitätssicherung**

C-1.1	Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate	80
C-1.2	Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren	81
C-1.2 A	Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren	81
C-1.2 A.I	Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt	81
C-1.2 A.II	Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind	84
C-1.2 B	Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung	84
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	84
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	84
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	84
C-5	Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V	84
C-6	Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)	84

**D Qualitätsmanagement**

D-1	Qualitätspolitik	85
D-2	Qualitätsziele	86
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	87
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	88
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	89
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	93

**Anhang**

	Impressum	98
	Anfahrt	99

## A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

### A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Name:	Luisenhospital Aachen
Straße:	Boxgraben 99
PLZ / Ort:	52064 Aachen
Postfach:	100951
PLZ / Ort:	52009 Aachen
Telefon:	0241 / 414 - 0
Telefax:	0241 / 414 - 2333
E-Mail:	info@luisenhospital.de
Internet:	www.luisenhospital.de

### A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

Institutionskennzeichen: 260 530 056

### A-3 Standort(nummer)

Standortnummer: oo

oo: Dies ist der einzige Standort zu diesem Institutionskennzeichen.

### A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Träger:	Evangelischer Krankenhausverein zu Aachen von 1867
Art:	Freigemeinnützig

### Trägerschaft

Träger des Luisenhospitals ist der Evangelische Krankenhausverein zu Aachen von 1867. Er unterhält das 1874 in den Dienst gestellte Luisenhospital sowie die Medizinisch Geriatrische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach und die Haus Cadenbach GmbH „Ein Zuhause im Alter“.

### Unsere Namenspatronin Königin Luise von Preußen (1776-1810)

Medizinisch immer auf dem neuesten Stand verliert das Luisenhospital nie den Bezug zu seiner über 140-jährigen Tradition. So ist man stolz auf seine Namensgeberin, Königin Luise von Preußen, eine kluge und liebenswerte Frau, die ihrem Mann, Friedrich Wilhelm III., nicht nur zehn Kinder schenkte, sondern ihn auch mit großem diplomatischen Geschick bei der Verfolgung der politischen Ziele unterstützte.

### A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Lehrkrankenhaus:	ja
Universität:	RWTH-Aachen

### Sonstige Angaben zum Krankenhaus

#### Medizinisch Geriatrische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach

Die Medizinisch Geriatrische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach ist räumlich und organisatorisch an das Luisenhospital angebunden. Ziel der geriatrischen Rehabilitation ist die Verbesserung oder Erhaltung der selbständigen Lebensführung von Menschen, die bereits aus dem Erwerbsleben ausgeschieden sind. Bei älteren Menschen können neurologische Krankheiten und Erkrankungen des Bewegungsapparates die Selbständigkeit stark beeinträchtigen oder zu Pflegebedürftigkeit führen, was durch eine frühzeitige und altersgerechte Rehabilitation vermieden oder aufgeschoben werden kann. Dem Patienten soll eine Rückkehr in seine häusliche Umgebung ermöglicht und damit Pflege in einer stationären Einrichtung vermieden werden. Die Erreichung dieses Zieles kann nach Abschluss des stationären Aufenthaltes durch zusätzliche Angebote, wie

einem teilstationären Aufenthalt in der Tagesklinik unterstützt werden.

Die hellen und freundlichen Patientenzimmer sind mit behindertengerechten Nasszellen sowie Telefon an jedem Bett, Fernseher und einem Kühlschrank ausgestattet.

Die Rehaklinik erbringt medizinische Leistungen zur Vorsorge oder Rehabilitation einschließlich Anschlussheilbehandlung. Die Aufnahme in die Rehaklinik erfordert die Verordnung durch den Arzt des erstversorgenden Krankenhauses oder durch den Hausarzt.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
Medizinisch Geriatrische Rehabilitationsklinik,  
Haus Cadenbach, Boxgraben 99, 52064 Aachen  
Telefon: 0241/414-2560  
E-Mail: rehaklinik@luisenhospital.de



**Haus Cadenbach GmbH „Ein Zuhause im Alter“**

Aufgrund der räumlichen und organisatorischen Anbindung an das Luisenhospital als Akutkrankenhaus sowie an die geriatrische Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach ist eine optimale medizinische Versorgung der Bewohner bei akut auftretenden Erkrankungen gewährleistet. Grundsätzlich besteht für die Bewohner eine freie Arztwahl, d. h. der bisherige Hausarzt führt auch nach der Aufnahme in unsere Einrichtung die Behandlung weiter durch. Bei Bedarf erfolgt eine konsiliarische Betreuung durch die Fachärzte des Luisenhospitals.

Ein hochwertiges Wohnkonzept mit individueller Möblierung steht Bewohnern auf 2 Etagen mit je 32 Ein- und 2 Zweibettzimmern zur Verfügung, ebenso ein zentraler Aufenthaltsraum, ein Kamin-, ein Lesezimmer, sowie ein eigener Aufenthaltsraum. Helle Farben und viel Licht bewirken, das sich die hier wohnenden Menschen in freundlich gestalteten Zimmern zu Hause

**Treffpunkt-Luise**

Der Treffpunkt Luise ist eine Abteilung im Luisenhospital, die Ihnen Kurse, Vorträge und Seminare anbietet, die der Gesundheitsvorsorge dienen. Es ist ein Angebot für Jung und Alt, welches Sie in jeder Lebensphase unterstützen und begleiten kann. Hier können Sie etwas für Ihr Wohlbefinden tun und sich im Alltag eine gesunde und kreative Pause gönnen.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
Treffpunkt Luise, Boxgraben 99, 52064 Aachen  
Telefon: 0241/414-2205  
E-Mail: treffpunkt-luise@luisenhospital.de

fühlen. Die Bewohner haben die Möglichkeit an Musikstunden, Krankengymnastikübungen, Einzeltherapien und Gedächtnistraining teilzunehmen. Es findet regelmäßig ein Gottesdienst statt. Neben der dauerhaften Betreuung in dieser häuslichen Atmosphäre bietet die Einrichtung die Gelegenheit zur Kurzzeitpflege nach dem Krankenhausaufenthalt bis die Aufnahme in das gewünschte Wohnumfeld ermöglicht werden kann. Des Weiteren stehen drei Kurzzeitpflegebetten für Gäste zur Verfügung, wenn Familienmitglieder, die die Pflege in häuslicher Gemeinschaft übernommen haben, durch Krankheit oder Urlaub nicht selbst pflegen können.

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
Haus Cadenbach GmbH „Ein Zuhause im Alter“,  
Boxgraben 99, 52064 Aachen  
Telefon: 0241/414-2572  
E-Mail: EZIA@luisenhospital.de

**UNSER ANGEBOT AUS DEN BEREICHEN:**

- ➔ Schwangerschaft - Geburt - Rückbildung
- ➔ Angebote für Babys, Kleinkinder, Kinder und Jugendliche
- ➔ Gesundheitsvorsorge - Ausgleichssport - Fitness
- ➔ Entspannung - Stressbewältigung - Selbsthilfe
- ➔ Rehabilitation
- ➔ Vorträge und Weiterbildung zu medizinischen Themen
- ➔ Prävention am Arbeitsplatz

**Sozialdienst**

Die Mitarbeiterinnen des Sozialdienstes unterstützen Sie und Ihre Angehörigen bei der Verarbeitung Ihrer Erkrankung. Sie entwickeln mit Ihnen und in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Personal die für Ihre persönliche Situation angemessenen Hilfen.

**DIE LEISTUNG DES SOZIALDIENSTES:**

- ➔ Persönliche und soziale Fragen
- ➔ Wirtschaftliche u. sozialversicherungsrechtliche Fragen, z. B. Pflegeversicherung, Krankengeld, Schwerbehindertenrecht, Sozialhilfe
- ➔ Vermittlung in ambulante Versorgung

- ➔ Vermittlung in stationäre oder teilstationäre Einrichtungen
- ➔ Fragen der medizinischen Rehabilitation
- ➔ Betreuungsrecht und Vorsorgevollmachten
- ➔ Kontakt und Vermittlung zu Beratungsstellen und Selbsthilfegruppen
- ➔ Unterstützung und Begleitung bei schwerer Krankheit

Weitere Informationen erhalten Sie unter:  
Sozialdienst, Boxgraben 99, 52064 Aachen  
Telefon: 0241/414-2430  
E-Mail: sozialdienst@luisenhospital.de

**Apotheke im Luisenhospital**

Nicht jedes Krankenhaus in Deutschland leistet sich eine eigene Krankenhausapotheke. Seit 1902, also auf gut 100 Jahre Erfahrung kann die haus-eigene Apotheke zurückblicken. In dieser Zeit hat sich die Apotheke von einer kleinen Spitalapotheke zur modernen interdisziplinären Serviceabteilung entwickelt.

Kerntätigkeit ist die Medikamentenauswahl aus knapp 70.000 Medikamenten des Arzneimittelmarktes. Im Dialog mit der Ärzteschaft werden Wirkstoffe und Arzneimittel stets neu bewertet. Moderne Datenbanken, Literatur- und Internetrecherchen und die Zusammenarbeit mit anderen Krankenhausapotheken vermitteln uns ein aktuelles Bild von sinnvoller Medikation.

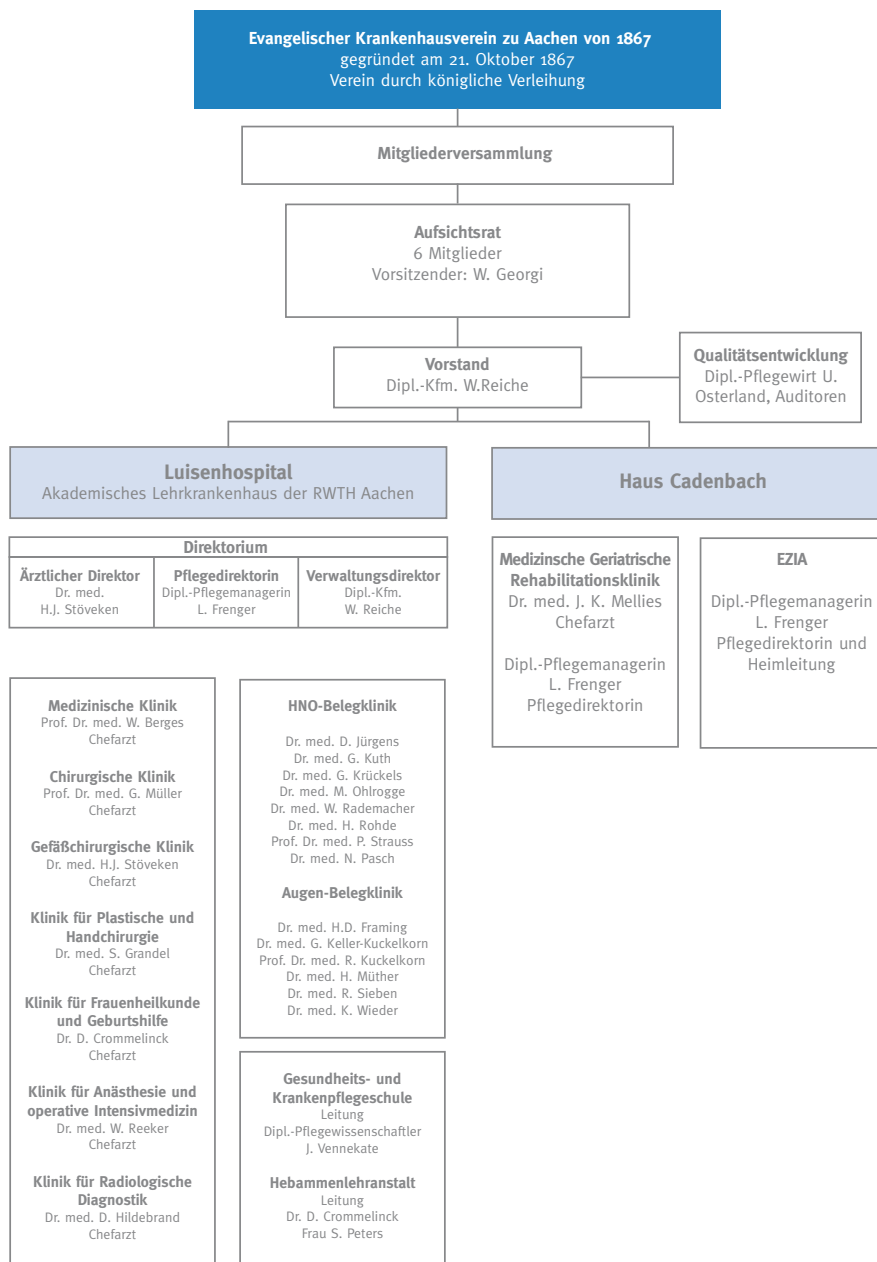
**Kassenärztlicher Notdienst**

Die Versorgung im Rahmen unserer Notfallambulanz wird durch die räumliche Anbindung des Kassenärztlichen Notdienstes abgerundet.



Montag, Dienstag, Donnerstag 19.00 Uhr-22.00 Uhr  
Mittwoch, Freitag 14.00 Uhr-22.00 Uhr  
Samstag, Sonntag, Feiertag 10.00 Uhr-22.00 Uhr

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses



A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Verpflichtung besteht: nein

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind
VS01	Brustzentrum	Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie; Klinik für Frauenheilkunde
VS08	Zentrum für Gefäßmedizin	Gefäßchirurgische Klinik; Klinik für Radiologische Diagnostik
VS00	Mukoviszidosezentrum für Erwachsene	Medizinische Klinik
VS00	Lungenzentrum	Medizinische Klinik; Chirurgische Klinik
VS00	Diabeteszentrum	Medizinische Klinik; Gefäßchirurgische Klinik; Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie; Klinik für Radiologische Diagnostik
VS00	Kataraktzentrum	Augenklinik

Brustzentrum Aachen Stadt

Im Brustzentrum am Luisenhospital finden Sie „unter einem Dach“ alle modernen diagnostischen und therapeutischen Möglichkeiten auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand. Das Brustzentrum besteht aus einer engen, fächerübergreifenden Zusammenarbeit aller an der Diagnostik und Behandlung gut- und bösartiger Veränderungen der weiblichen Brust beteiligten Experten aus insgesamt acht verschiedenen Fachabteilungen des Luisenhospitals, des Universitätsklinikums Aachen und der Radiologischen Praxisgemeinschaft Kapuzinerkarree. Um die bestmögliche medizinische Versorgung zu garantieren, findet wöchentlich eine interdisziplinäre Tumorkonferenz aller beteiligten Experten statt. Deren Ziel ist es, ein ganzheitliches Diagnosebild zu erarbeiten und aufbauend darauf ein individuelles Therapiekonzept in Abstimmung mit der jeweiligen Patientin zu erstellen. Dabei spielen ebenso die Faktoren Transparenz und Kommunikation für uns eine wichtige Rolle. Das besondere Maß an Kompetenz im Umgang mit Brustkrebs ist auch Voraussetzung für die Akkreditierung des Brustzentrums Aachen Stadt durch die European Society of Mastology (EUSOMA), welche im August 2006 erfolgte. Darüber hinaus verfügt das Brustzentrum über ein Zertifikat nach den internationalen Norm DIN EN ISO 9001 : 2000.



Zentrum für Gefäßmedizin

Gefäßerkrankungen gehören aktuell zu den größten Herausforderungen der modernen Medizin, da bereits jeder dritte Bundesbürger über 40 Jahre davon betroffen ist. Als anerkanntes Gefäßzentrum der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie werden am Luisenhospital inzwischen jährlich über 4.000 Patienten nach modernsten Methoden, wie minimalinvasive Operationstechniken (Ballonkatheteraufdehnung, so genannte PTA) oder Einbringen von Gefäßstützen (Stents), behandelt. Exzellent ausgebildete Operateure, kurze Eingriffszeiten, sachkundige Betreuung durch qualifiziertes Personal und gute interdisziplinäre Zusammenarbeit ermöglichen ein niedriges Operationsrisiko und geringe Komplikationsraten.

### Zentrum für erwachsene Mukoviszidose-Patienten

Seit Anfang 2005 ist eine Spezial-Ambulanz für erwachsene Mukoviszidose-Patienten im Luisenhospital integriert. Das Luisenhospital ist somit bundesweit eines der wenigen Krankenhäuser, in dem erwachsene Mukoviszidose-Patienten stationär und ambulant behandelt werden können.

### Lungenzentrum

In unserem Lungenzentrum werden seit Jahren alle Erkrankungen der Lunge aber auch weitere Erkrankungen des Brustkorbes durch Spezialisten fachabteilungsübergreifend diagnostiziert und behandelt. Unser Zentrum verfügt über eine Infrastruktur auf dem neuesten Stand der Technik: Lungenfunktionslabor, Schlaflabor, Endoskopie mit Bronchoskopie, Mediastinoskopie und Video-Thoraskopie. Ein Schwerpunkt in der Behandlung sind minimalinvasive Verfahren, d. h. unter Verwendung von Videokamera und kleinstmöglichen Zugängen mit speziellen Stabinstrumenten.

### Diabeteszentrum

Zu den Schwerpunkten der Medizinischen Klinik gehört die intensive Betreuung von an Diabetes Mellitus erkrankten Patienten und den hiermit verbundenen Folgeerkrankungen. Das gesamte Spektrum der diätetischen und medikamentösen Therapie ist dabei eingebettet in ein umfangreiches Beratungs- und Schulungszentrum. Darüber hinaus wird eine Selbsthilfegruppe von Insulinpumpenträgern (Luisenpumpis), die sich seit 2003 regelmäßig trifft, durch unsere Mitarbeiter betreut.

### Kataraktzentrum

Zu den Schwerpunkten der Augenklinik gehört die Kataraktoperation. Seit 2004 befindet sich am Luisenhospital Aachen ein zertifiziertes Kataraktzentrum. Die Operation des grauen Star (Katarakt) ist weltweit einer der am häufigsten durchgeführten Eingriffe. Eine modernste apparative Ausstattung des Augen-OP ermöglicht sehr schonende Eingriffe.

### A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MPo1	Akupressur	Zur Unterstützung der natürlichen Geburt.
MPo2	Akupunktur	Zur Unterstützung der natürlichen Geburt und Schmerzlinderung.
MPo3	Angehörigenbetreuung / -beratung / -seminare	
MPo4	Atemgymnastik	
MPo6	Basale Stimulation	
MPo7	Beratung / Betreuung durch Sozialarbeiter	Der Sozialdienst unterstützt Sie und Ihre Angehörigen bei der Verarbeitung Ihrer Erkrankung. Sie entwickeln mit Ihnen und in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen, pflegerischen und therapeutischen Personal die für Ihre persönliche Situation angemessenen Hilfen.
MPo8	Berufsberatung / Rehabilitationsberatung	
MP 09	Besondere Formen / Konzepte der Betreuung von Sterbenden	

Fortsetzung auf folgender Seite

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP10	Bewegungsbad / Wassergymnastik	Aquatraining Wassergymnastik für Senioren Schwangerschaftsgymnastik im Wasser Schwimmförderung Das detaillierte Kursprogramm erhalten Sie im Treffpunkt Luise.
MP11	Bewegungstherapie	Kurse zur Feldenkrais-Methode Das detaillierte Kursprogramm erhalten Sie im Treffpunkt Luise.
MP12	Bobath-Therapie	
MP15	Entlassungsmanagement	Das Entlassungsmanagement im Luisenhospital zeigt sich als konzeptionelles und professionelles Vorgehen der klinischen Sozialarbeit mit dem Ziel, gemeinsam mit den Patienten und ihren Angehörigen eine tragfähige Entscheidung für die nachstationäre Versorgung zu erarbeiten und umzusetzen.
MP16	Ergotherapie	
MP17	Fallmanagement / Case Management / Primary Nursing / Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining / Inkontinenzberatung	
MP24	Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP28	Naturheilverfahren	
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie / Krankengymnastik	
MP33	Präventive Leistungsangebote / Präventionskurse	
MP34	Psychologisches / psychotherapeutisches Leistungsangebot / Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule / Haltungsschulung	
MP37	Schmerztherapie / -management	Diese Leistung wird durch die Anästhesiologische Abteilung erbracht.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie / Logopädie	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln / Orthopädietechnik	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP49	Wirbelsäulengymnastik	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit / Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Psychosoziale Krebsberatung und Kontaktstelle für Selbsthilfegruppen in der Krebsnachsorge Frauenselbsthilfe nach Krebs Mukoviszidose-Selbsthilfegruppe Aachen Selbsthilfegruppe für Amputierte und Angehörige Deutsche ILCO Selbsthilfegruppe von Menschen mit künstlichem Darmausgang oder Harnableitung Bezirksverein für die Kehlkopfloren e.V.

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die zusätzlichen Aufstellungen der einzelnen Fachabteilungen.

## A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot	Kommentar / Erläuterung
SA01	Räumlichkeiten: Aufenthaltsräume	
SA02	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer	
SA03	Räumlichkeiten: Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA04	Räumlichkeiten: Fernsehraum	
SA06	Räumlichkeiten: Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA08	Räumlichkeiten: Teeküche für Patienten	
SA09	Räumlichkeiten: Unterbringung Begleitperson	
SA10	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer	
SA11	Räumlichkeiten: Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	
SA12	Ausstattung der Patientenzimmer: Balkon / Terrasse	
SA13	Ausstattung der Patientenzimmer: Elektrisch verstellbare Betten	
SA14	Ausstattung der Patientenzimmer: Fernsehgerät am Bett / im Zimmer	
SA15	Ausstattung der Patientenzimmer: Internetanschluss am Bett / im Zimmer	Auf der Station Königin Luise verfügbar.
SA16	Ausstattung der Patientenzimmer: Kühlschrank	Auf der Station Königin Luise und den Privatstationen stehen Kühlschränke zur Verfügung.
SA17	Ausstattung der Patientenzimmer: Rundfunkempfang am Bett	
SA18	Ausstattung der Patientenzimmer: Telefon am Bett	
SA19	Ausstattung der Patientenzimmer: Wertfach / Tresor am Bett / im Zimmer	
SA20	Verpflegung: Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Besondere Kostwahl.
SA21	Verpflegung: Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	Sowie Tee und Kaffee.
SA22	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Bibliothek	
SA23	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Cafeteria	
SA24	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Faxempfang für Patienten, Zeitungslieferung	
SA25	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Fitnessraum	
SA26	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Friseursalon	
SA27	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Internetzugang	
SA28	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kiosk / Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	
SA31	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Kulturelle Angebote	
SA32	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Maniküre / Pediküre	
SA33	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Parkanlage	
SA36	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Schwimmbad	
SA37	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Spielplatz	Es steht ein Kinderspielzimmer zur Verfügung.
SA38	Ausstattung / Besondere Serviceangebote des Krankenhauses: Wäscheservice	
SA39	Persönliche Betreuung: Besuchsdienst / „Grüne Damen“	
SA41	Persönliche Betreuung: Dolmetscherdienste	
SA42	Persönliche Betreuung: Seelsorge	

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die zusätzlichen Aufstellungen der einzelnen Fachabteilungen.

## A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

In der Ausbildung, der Fortbildung und der Weiterbildung für die einzelnen medizinischen Berufe ist das Luisenhospital sehr aktiv. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen bildet das Luisenhospital Ärztinnen und Ärzte aus und betreut die Doktoranden. Unsere Kliniken nehmen an der universitären Lehre und Forschung teil. Regelmäßige Weiterbildungsveranstaltungen sowohl für eigene Ärzte als auch für niedergelassene Mediziner garantieren einen immer aktuellen medizinischen Wissenstand.

**Gesundheits- und Krankenpflegeschule**

Die Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Luisenhospital wurde 1901 gegründet und gehört damit zu einer der ältesten Ausbildungsstätten Deutschlands. Diese Ausbildung beinhaltet 2100 theoretische Unterrichtsstunden und 2500 praktische Einsatzstunden in allen Fach- und Funktionsbereichen des Luisenhospitals, der Medizinisch-Geriatriischen Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach, des benachbarten Alexianerkrankenhauses und in den Caritas Pflegestationen Aachen West und Stadtmitte. Nach drei Jahren schließt die Ausbildung mit einer staatlichen Prüfung ab.

Das Team der Gesundheits- und Krankenpflegeschule unter Leitung des Diplom Pflegewissenschaftlers Herrn Jochen Vennekate besteht aus vier hauptamtlichen Mitarbeitern und wird ergänzt durch qualifizierte nebenamtliche Dozenten unterschiedlicher Fachdisziplinen.

Es werden insgesamt 75 Auszubildende in drei Kursen auf ihre zukünftigen pflegerischen Aufgaben bei der Gesundheitsförderung, Vorsorge, Heilung, Rehabilitation und besonders auch der Begleitung alter und schwerkranker Patienten vorbereitet. Grundlage der Ausbildungsqualität ist die enge Verknüpfung von theoretischer und praktischer

Eine lange Tradition haben wir in der Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpfleger/in und Hebamme. Auch in den Ausbildungsgängen Kauffrau/ Kaufmann im Gesundheitswesen bilden wir aus und bieten entsprechend Praktikumsplätze. Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter stets auf dem neuesten Stand ihrer beruflichen Möglichkeiten zu halten. Denn wir sind davon überzeugt, dass die hohe fachliche Qualität und eine gute Atmosphäre unseren Patientinnen und Patienten helfen, schneller wieder gesund zu werden.

Ausbildung mit entsprechenden Lernmethoden unter Berücksichtigung neuer Erkenntnisse aus Pflegewissenschaft und -forschung. Dabei steht der Patient in der speziellen Situation mit seinen individuellen Bedürfnissen im Vordergrund aller Überlegungen im Unterricht und auf den Stationen. Während der praktischen Ausbildung werden die Auszubildenden von den Mitarbeitern der Stationen und der Gesundheits- und Krankenpflegeschule begleitet und angeleitet.

Die nach der Ausbildungs- und Prüfungsverordnung vom 10.11.2003 geforderte Bereitstellung von Praxisanleitern zur Betreuung und Ausbildung der Gesundheits- und Krankenpflegeschüler/innen wurde durch eine 200 Stunden umfassende berufspädagogische Weiterbildung im Hause umgesetzt. In allen Einsatzbereichen stehen diese geschulten Praxisanleiter zur Verfügung und sichern das hohe Qualitätsniveau unserer Ausbildung.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:  
Gesundheits- und Krankenpflegeschule am Luisenhospital, Boxgraben 99, 52064 Aachen  
Telefon: 0241/414-2321  
E-Mail: krankenpflegeschule@luisenhospital.de

**Hebammenlehranstalt**

An das Luisenhospital ist des Weiteren eine Hebammenlehranstalt angegliedert. Pro Ausbildungsjahr, das jeweils im Oktober beginnt, werden 15 Schülerinnen aufgenommen. Die dreijährige Ausbildung beinhaltet neben der Theorie in der Hebammenlehranstalt Praxiseinsätze im Kreißsaal, auf der Wochenstation, im Neugeborenzimmer, im OP, in der gynäkologischen Ambulanz, in einer Kinderklinik sowie auf einer operativen Station und wird durch eine staatliche Prüfung abgeschlossen.

Ausbildungsvoraussetzung ist die Fachoberschulreife mit abgeschlossener Ausbildung oder Fachhochschul- bzw. Hochschulreife.

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:  
 Hebammenlehranstalt am Luisenhospital,  
 Boxgraben 99, 52064 Aachen  
 Telefon: 0241/414-2370  
 E-Mail: info@luisenhospital.de



**A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V (Stichtag 31.12. des Berichtsjahres)**

Bettenzahl: 348

**A-13 Fallzahlen des Krankenhauses**

Stationäre Patienten: 13.497  
 Ambulante Patienten: 16.800 (Fallzählweise)

**B Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen**

- 1 Medizinische Klinik
- 2 Chirurgische Klinik
- 3 Gefäßchirurgische Klinik
- 4 Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie
- 5 Klinik für Frauenheilkunde
- 6 Klinik für Geburtshilfe
- 7 Hals-Nasen-Ohren-Klinik
- 8 Augenklinik
- 9 Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
- 10 Klinik für Diagnostische Radiologie

**B-1 Medizinische Klinik**

**B-1.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Medizinische Klinik  
 Art: Hauptabteilung  
 Straße: Boxgraben 99  
 PLZ / Ort: 52064 Aachen  
 Postfach: 100951  
 PLZ / Ort: 52009 Aachen  
 Telefon: 0241 / 414 - 2201  
 Telefax: 0241 / 414 - 2215  
 E-Mail: innere@luisenhospital.de  
 Internet: www.luisenhospital.de



**Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Wilhelm Berges

Arzt für Innere Medizin und  
 Gastroenterologie,  
 Diabetologe DDG

**Oberärzte:**

Dr. med. Jürgen Ontyd  
 Dr. med. Jörg Baumanns  
 Dr. med. Burkhard Hamacher  
 Dr. medic Liane König  
 Dr. med. Gabi Lätzsch  
 Dr. med. Johannes Warzelhan

**B-1.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin
Vl01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
Vl02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
Vl03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit
Vl04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
Vl05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
Vl06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten
Vl07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie
Vl08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
Vl09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
Vl10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)
Vl11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes
Vl12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
Vl13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
Vl14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
Vl15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
Vl16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
Vl17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
Vl18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
Vl19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
Vl20	Intensivmedizin
Vl21	Betreuung von Patienten vor und nach Transplantationen
Vl22	Diagnostik und Therapie von Allergien
Vl23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
Vl24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
Vl27	Spezialprechstunde

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie
VNo1	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen
VNo2	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen
VNo3	Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS-Erkrankungen
VNo4	Diagnostik und Therapie neuroimmunologischer Erkrankungen
VNo5	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden
VNo8	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten von Nerven, Nervenwurzeln und Nervenplexus
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems
VN16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten im Bereich der neuromuskulären Synapse und des Muskels
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin
VN19	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen

Die Schwerpunkte der Krankenversorgung liegen im Bereich der Gastroenterologie, der Diabetologie, der Pneumologie, der Onkologie sowie der Kardiologie.

Patienten mit Erkrankungen aus den jeweiligen Bereichen werden auf Schwerpunktstationen behandelt, so dass eine besondere fach-

spezifische, pflegerische und ärztliche Kompetenz gewährleistet ist. Im Rahmen einer engen Zusammenarbeit mit der Geriatrischen Rehabilitationsklinik Haus Cadenbach erfolgt zudem die interdisziplinäre Diagnostik und Behandlung von Schlaganfallpatienten und die möglichst frühzeitige Einleitung von Rehabilitationsmaßnahmen.

**B-1.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Für Stoffwechselerkrankungen wie Diabetes Mellitus, Schwangerschaftsdiabetes, Fettstoffwechselstörungen und Gicht einschließlich Adipositas-Beratung und Erstellung von Ernährungsprotokollen.
MP26	Medizinische Fußpflege (Podologie)	Als Eigenleistung für den Patienten.
MPoo	Hypertonieschulung	
MPoo	Glukosesensormessungen über 72 Stunden	

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

**Es bestehen darüber hinaus bestehen verschiedene Kooperationen und interdisziplinäre Zusammenarbeiten:**

- ➔ Enge Zusammenarbeit mit der Klinik für Diagnostische Radiologie und niedergelassenen Kardiologen (u. a. zur Beurteilung der Beschaffenheit der Herzkranzgefäße)
- ➔ Institut für Strahlentherapie der RWTH Aachen bei der Tumorbehandlung
- ➔ Kooperation mit Neurologen der Reha-Klinik Haus Cadenbach bei der Behandlung von neurologischen Krankheitsbildern sowie elektrophysiologischen Messungen bei Neuropathien
- ➔ Kooperation mit Nephrologen und Dialysezentrum
- ➔ Kooperation mit Heilpädagogen / Psychologen bei der Betreuung chronisch Kranker
- ➔ Kooperation mit den Kliniken für Plastische- und Handchirurgie, sowie für Gefäßchirurgie bei der Versorgung des diabetischen Fußsyndroms (u. a. gemeinsame Visite)
- ➔ Kooperation mit der Fachschule für Podologie (AFK) in Aachen
- ➔ Kooperation mit Orthopädienschuhmeister
- ➔ Kooperation mit niedergelassenen Angiologen

**Fortbildungen für Mitarbeiter, Fachpersonal niedergelassene Kollegen sowie Öffentlichkeitsarbeit:**

- Fortbildungen zu aktuellen Themen für Ärzte und Pflegepersonal
- Regelmäßige Stationsfortbildungen mit Schwestern, Ärzten, Diabetesberaterin/-assistentin und Ernährungsberaterin, zu verschiedenen Themen
- Regelmäßige Fortbildung „Diabetologie“ im Rahmen der Ringvorlesung (ärztliche Kollegen im Hause) sowie Diabetesfortbildung für Medizinstudenten
- Teilnahme an der jährlichen Podologiefortbildung mit Vortragsbeiträgen/ Patientendemonstration
- Jährlicher Vortragsbeitrag zum Diabetischen Fußsyndrom im Rahmen des Dekubitus-Seminars der Reha-Klinik
- Regelmäßige Fortbildungen für Klinikärzte aus der Region
- Regelmäßige Teilnahme an Symposien
- Jahresveranstaltungen für Patienten, Angehörige und Interessierte „Diabetes Aktuell 2006“ im Mai 2006 mit ca. 2000 Besuchern



**B-1.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

**B-1.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	4.725
Anzahl Betten:	130

**B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	E11	Alterszucker (=Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)	312
2	I21	Frischer Herzinfarkt	206
3	G47	Schlafbezogene Atemstörungen	202
4	I10	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache	196
5	I50	Herzschwäche (=Herzinsuffizienz)	193
6	J18	Lungenentzündung durch unbekanntes Erreger	186
7	I48	Herzrhythmusstörung in den Herzvorhöfen (=Vorhofflattern oder Vorhofflimmern)	178
8	J44	Sonstige chronische Lungenkrankheiten mit erhöhtem Atemwegswiderstand	159
9	K29	Magen- oder Zwölffingerdarmrentzündung	136
10	Z03	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen	118

**Kompetenzdiagnosen**

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
Z96.4	Stationäre Neueinstellungen einer Insulinpumpentherapie	39
Z45.1	Stationäre Anpassungen einer Insulinpumpentherapie	16

**B-1.7 Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	8-930	Kontinuierliche elektronische Überwachung (über Bildschirm) von Atmung, Herz und Kreislauf	1.065
2	1-632	Spiegelung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarmes	967
3	1-650	Dickdarmspiegelung	84
4	3-225	Computertomographie des Bauchraums mit Kontrastmittel	543
5	3-200	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel	464
6	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	329
7	3-222	Computertomographie des Brustkorbs mit Kontrastmittel	313
8	5-452	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	231
9	8-800	Transfusion von Vollblut, Konzentraten roter Blutkörperchen oder Konzentraten von Blutgerinnungsplättchen	219
10	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	208

**Kompetenzprozeduren**

OSP	Bezeichnung	Fallzahl
5-377	Implantation Herzschrittmacher	66
5-916.a	V.A.C. Therapie (Vakuumpumpentherapie)	33
1-636	Doppelballonendoskopie	16
1-63a	Videokapsel-Endoskopie des Dünndarms	≤ 5

**B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Zentralambulanz**

Art der Ambulanz: Notfallambulanz

**Angebotene Leistung**

Behandlung von Notfällen

**Ambulantes Operieren**

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach § 115b

**Angebotene Leistung**

Gesamtes Spektrum der ambulanten endoskopischen Untersuchungen

**Gastroenterologische Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

**Angebotene Leistung**

Gastroskopien (575 Untersuchungen in 2006)

Koloskopien

Sonstige Eingriffe am Magen-Darm-Trakt, z. B. Anlage von PEG-Sonden

Vorsorgeuntersuchungen

Endosonographien (135 Untersuchungen in 2006)

**Diabetesambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

**Angebotene Leistung**

Versorgung von Diabetikern, die Insulinpumpen benötigen

Versorgung von an Diabetes erkrankten Schwangeren

Versorgung von Typ-1 Diabetikern mit schwer einstellbarer Stoffwechsellage

**Diabetische Fußambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

**Angebotene Leistung**

Versorgung von Patienten mit dem diabetischen Fußsyndrom

**Mukoviszidose-Ambulanz**

Art der Ambulanz: Institutsambulanz

**Angebotene Leistung**

Versorgung, von erwachsenen Mukoviszidose-Patienten

**Privatsprechstunde**

Art der Ambulanz: Privatambulanz

**Angebotene Leistung**

Sämtliche ambulante Behandlungen des internistischen Spektrums

**Klinische Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

**Angebotene Leistung**

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

**B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	1-650	Dickdarmspiegelung	589
2	5-452	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	175
3	1-444	Entnahme einer Gewebeprobe des unteren Verdauungstraktes (z.B. des Dickdarmes) bei einer Spiegelung	141
4	1-440	Entnahme einer Gewebeprobe des oberen Verdauungstrakts, der Gallengänge oder der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung	79
5	5-482	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums	19
6	5-469	Sonstige Operationen am Darm (z.B. Lösen von Verwachsungen, Aufdehnung von Darmabschnitten)	10

**B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<input type="checkbox"/>	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
<input type="checkbox"/>	stationäre BG-Zulassung
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden

**B-1.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie	----	
AA05	Bodyplethysmographie	----	
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	----	
AA12	Endoskop	----	
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämodialyse, Dialyse, Peritonealdialyse)	----	In Kooperation mit einer Dialysepraxis.
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)	----	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA28	Schlaflabor	----	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	----	
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung	----	
AA00	Insulinpumpe	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Glukosesensor	<input checked="" type="checkbox"/>	Kontinuierliche Blutglukosemessung über 72 Stunden. (CGMS, continuous glucose monitoring system).
AA00	Chemotherapieliegen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Bronchoskop	<input checked="" type="checkbox"/>	

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

**B-1.12 Personelle Ausstattung**

**B-1.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	19,52
Davon Fachärzte	9,52
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Angegeben ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen
Innere Medizin und SP Endokrinologie Diabetologie
Innere Medizin und SP Gastroenterologie
Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie
Innere Medizin und SP Pneumologie

**Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen**

Zusatzweiterbildungen
Diabetologie

**B-1.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	80,43
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	74,06
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	2,00

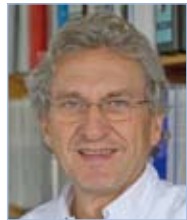
**B-1.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	Sowie Diabetesberaterin und Diabetesassistentin.
SP05	Ergotherapeuten	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure / Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP22	Podologen	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28	Wundmanager	
SP00	Onkologiefachschwester	
SP00	Palliativ-medizinische Fachschwester	

**B-2 Chirurgische Klinik**

**B-2.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name:	Chirurgische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Straße:	Boxgraben 99
PLZ / Ort:	52064 Aachen
Postfach:	100951
PLZ / Ort:	52009 Aachen
Telefon:	0241 / 414 - 2241
Telefax:	0241 / 414 - 2287
E-Mail:	chirurgie@luisenhospital.de
Internet:	www.luisenhospital.de



**Chefarzt:**

Prof. Dr. med. Götz Müller

Arzt für Chirurgie, Unfallchirurgie  
und Viszeralchirurgie

**Oberärzte:**

Dr. med. Thomas Kaiser

Dr. med. Andre Freese

Dr. med. Christoph Huschens

Thomas Schröder

**B-2.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC11	Thoraxchirurgie: Lungenchirurgie
VC13	Thoraxchirurgie: Operationen wg. Thoraxtrauma
VC14	Thoraxchirurgie: Speiseröhrenchirurgie
VC15	Thoraxchirurgie: Thorakoskopische Eingriffe
VC21	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Endokrine Chirurgie
VC22	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Magen-Darm-Chirurgie
VC23	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC24	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/ Fremdkörperentfernungen
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endo-Prothetik
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC32	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes
VC33	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC34	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax
VC35	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes

Fortsetzung auf folgender Seite

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC39	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels
VC40	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC45	Neurochirurgie: Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven
VC51	Neurochirurgie: Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)
VC55	Allgemein: Minimal-invasive laparoskopische Operationen
VC56	Allgemein: Minimal-invasive endoskopische Operationen
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde

**Weitere Versorgungsangebote der Fachabteilung bestehen in:**

- Interdisziplinäre Diagnostik- und Therapie - Konzepte bei bösartigen Erkrankungen des Verdauungstraktes nach aktuellstem Wissensstand (Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik, Pathologische Klinik des Klinikums der RWTH-Aachen, Strahlentherapeutische Klinik des Klinikums der RWTH-Aachen)
  - Neuromonitoring des Stimmbandnerven bei Schilddrüsenoperationen
  - Leistenbruchoperationen mit Einsatz von gewebefreundlichen Kunststoffnetzen
  - Stapleroperationen bei Hämorrhoidalleiden
  - Komplette Nachsorge - Kontrollen bei bösartigen Erkrankungen nach wissenschaftlichem Standard über 5 Jahre
  - Behandlung von Bandscheibenvorfällen, so wie knöcherne Stenosen an LWS und HWS und Nervenengpass-Syndromen. Die Operationen erfolgen wenn möglich mikrochirurgisch oder endoskopisch. Zur Schmerztherapie werden Facettendenervationen und das IDET Verfahren angeboten.
- Interdisziplinäre Diagnostik- und Therapiekonzepte bei bösartigen Erkrankungen der Lunge nach aktuellstem Wissensstand (Chirurgische Klinik, Medizinische Klinik, Pathologische Klinik des Klinikums der RWTH-Aachen, Strahlentherapeutische Klinik des Klinikums der RWTH-Aachen)
- Interdisziplinäre Diagnostik- und Therapie - Konzepte bei Morbus Crohn und Colitis ulcerosa (Chirurgische Klinik und Medizinische Klinik)

**B-2.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

**B-2.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

**B-2.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	2.645
Anzahl Betten:	78

**B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	K40	Leistenbruch	193
2	K80	Gallensteinleiden	162
3	E04	Sonstige Vergrößerung der Schilddrüse, ohne Überfunktion der Schilddrüse (z.B. wegen Jodmangel)	136
4	K35	Akute Blinddarmentzündung	127
5	S82	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes	92
6	S72	Oberschenkelbruch	88
7	K56	Lebensbedrohliche Unterbrechung der Darmpassage aufgrund einer Darmlähmung oder eines Passagehindernisses	81
8	C18	Dickdarmkrebs	78
9	K57	Krankheit des Darmes mit sackförmigen Ausstülpungen der Darmwand	70
10	S42	Knochenbruch im Bereich der Schulter oder des Oberarmes	63

**Kompetenzdiagnosen**

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C34	Lungenkrebs	62
M51	Sonstige Bandscheibenschäden (v.a. im Lendenwirbelsäulenbereich)	60

**B-2.7 Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten	197
2	5-511	Gallenblasenentfernung	180
3	1-620	Spiegelung der Luftröhre und der Bronchien	167
4	5-455	Teilweise Entfernung des Dickdarmes	148
5	5-470	Blinddarmentfernung	128
6	8-144	Therapeutische Ableitung von Körperflüssigkeiten der Lungenfellhöhle (z. B. Bülaudrainage)	114
7	5-062	Operation an der Schilddrüse mit teilweiser Schilddrüsenentfernung (z.B. operative Entfernung von erkranktem Gewebe)	93
8	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	81
9	5-061	Hemithyreoidektomie	70
10	5-793	Stellungskorrektur eines einfachen Knochenbruches ohne intakte Weichteilbedeckung (=offene Reposition) im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	66

**Kompetenzprozeduren**

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1-691	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie	64
5-322	Atypische Lungenresektion	50
5-484	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung	39
1-843	Ansaugen von Sekreten aus dem Bronchus	38
1-430	Spiegelung der Atmungsorganen mit Gewebeprobeentnahme	38
5-345	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]	34
1-581	Biopsie am Mediastinum und anderen intrathorakalen Organen durch Inzision	31



**B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

**Zentralambulanz**

Art der Ambulanz: Notfallambulanz

**Angebotene Leistung**

Behandlung von Notfällen

**Allgemeinchirurgische Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

**Angebotene Leistung**

Viszeralchirurgische Sprechstunde (Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Schilddrüse und von Leisten- und Bauchwandbrüche)

Thoraxchirurgische Sprechstunde (Erkrankungen der Lunge und des Brustkorbes)

**Ambulantes Operieren**

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

**Angebotene Leistung**

Gesamtes Spektrum der ambulanten, fachabteilungsbezogenen Chirurgie mit den Schwerpunkten im Bereich der Leistenhernien – sowie der Enddarmchirurgie inklusive dem Hämorrhoidalleiden

**BG-Sprechstunde**

Art der Ambulanz: BG-Sprechstunde

**Angebotene Leistung**

Ambulante Behandlung von berufsgenossenschaftlichen Unfällen

**Klinische Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

**Angebotene Leistung**

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

**B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	78
2	1-650	Dickdarmspiegelung	71
3	5-490	Einschneiden oder Entfernen von Gewebe der Region um den Darmausgang	27
4 – 1	5-452	Entfernen oder Zerstören von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	13
4 – 2	5-530	Verschluss von Eingeweidebrüchen (=Hernien), die im Leistenbereich austreten	13
6 – 1	5-492	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	11
6 – 2	5-493	Operative Behandlung von Hämorrhoiden (=knotenförmige Erweiterung bzw. Zellvermehrung des Mastdarmschwellkörpers) (z.B. durch Abbinden, Veröden, Entfernen)	11
8	5-812	Operation am Gelenkknorpel oder an den sichelförmigen Knorpelscheiben (=Menisken) mittels Gelenkspiegel (=Arthroskop)	10
9	5-491	Operative Behandlung von Analfisteln	7

**B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<input checked="" type="checkbox"/>	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/>	stationäre BG-Zulassung

**B-2.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA12	Endoskop	---	
AA20	Laser	---	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	---	
AA00	Chemotherapieliegen	<input checked="" type="checkbox"/>	

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

**B-2.12 Personelle Ausstattung**

**B-2.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,3
Davon Fachärzte	6,3
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Angegeben ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen
Allgemeine Chirurgie
Thoraxchirurgie
Viszeralchirurgie
Neurochirurgie

**Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen**

Zusatzweiterbildungen
Ärztliches Qualitätsmanagement
Spezielle Unfallchirurgie

**B-2.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	45,05
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	45,05
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	1,33

**B-2.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure / Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP22	Podologen	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28	Wundmanager	
SP00	Onkologiefachschwester	
SP00	Palliativ-medizinische Fachschwester	



**B-3 Gefäßchirurgische Klinik**

**B-3.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name:	Gefäßchirurgische Klinik
Art:	Hauptabteilung
Straße:	Boxgraben 99
PLZ / Ort:	52064 Aachen
Postfach:	100951
PLZ / Ort:	52009 Aachen
Telefon:	0241 / 414 - 2278
Telefax:	0241 / 414 - 2207
E-Mail:	gefaesschirurgie@luisenhospital.de
Internet:	www.luisenhospital.de

**Zertifiziertes Gefäßzentrum**



**Chefarzt:**

Dr. med. Hermann-Josef Stöveken

Arzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie  
und Phlebologie

**Oberärzte:**

Dr. med. Rüdiger Schaller

Dr. med. Jörg Hawlitzky

Drs. Gerardus Loop

**B-3.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC05	Herzchirurgie: Schrittmachereingriffe	
VC06	Herzchirurgie: Defibrillatoreingriffe	
VC16	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Aortenaneurysmachirurgie	offen chirurgisch und endovaskulär, Stentprothese
VC17	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC18	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris / offenes Bein)	

**Leistungsspektrum:**

- ➔ Sämtliche modernen und konservativen gefäßchirurgischen und angiologischen Behandlungsverfahren
- ➔ Ballonkatheterangioplastie und Stent-Implantation, auch perkutan
- ➔ Sämtliche gefäßchirurgische Eingriffe an den Schlagadern mit Ausnahme des Einsatzes der Herz-Lungen-Maschine

**Schwerpunkte:**

- ➔ Carotischirurgie
- ➔ Aortenchirurgie
- ➔ Periphere Gefäßrekonstruktionen
- ➔ Herz-Schrittmacher-Implantationen
- ➔ Venenchirurgie, auch ambulant
- ➔ Angiologische und phlebologische Diagnostik
- ➔ Farbduplex-Sonographie, extracranielle und periphere Ultraschall-dopplersonographie, Phlebodynamometrie
- ➔ Gesamte radiologische, angiologische und phlebologische Diagnostik: DSA, CT, CT-Angiographie, MRT, MR-Angiographie, Phlebographie
- ➔ Thrombose-Diagnostik und Thrombosebehandlung - konservativ, Lyse
- ➔ operative Behandlung von Unterschenkelgeschwüren
- ➔ Diagnostik und Behandlung von Lymphgefäßerkrankungen
- ➔ Behandlung des diabetischen Fußsyndroms in Kooperation mit der Medizinischen Klinik und der Klinik für Plastische- und Handchirurgie
- ➔ Anlegen von Dialyse-Shunts und Portsysteme

**B-3.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP13	Diabetiker-Schulung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MP26	Medizinische Fußpflege

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

**B-3.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

**B-3.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	1.192
Anzahl Betten:	52

**B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	I70	Arterienverkalkung (v.a. an den Beinen)	356
2	I83	Krampfadern an den Beinen	312
3	I65	Verschluss oder Verengung eines hirnversorgenden Blutgefäßes (z.B. Halsschlagader) ohne Schlaganfall	211
4	I71	Aussackung oder Spaltung der Hauptschlagader	70
5	I80	Langsame Gefäßverstopfung durch ein Blutgerinnsel (=Thrombose), Gefäßentzündung einer Vene (=Phlebitis) oder Kombination aus beidem (=Thrombophlebitis)	53
6	T82	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen oder in den Gefäßen	31
7	I74	Plötzliche (=Embolie) oder langsame (=Thrombose) Gefäßverstopfung einer Schlagader [jedoch nicht Herzinfarkt oder Schlaganfall]	30
8	I72	Sonstiges Aneurysma	27
9	E11	Alterszucker (=Typ 2 Diabetes mellitus, nicht von Anfang an mit Insulinabhängigkeit)	21
10	I82	Sonstige venöse Embolie und Thrombose	7

**B-3.7 Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-381	Ausräumen des am Verschlussort eines Blutgefäßes gelegenen Blutpfropfes (=Thrombus) einschließlich der ihm anhaftenden Gefäßinnenwand	454
2	5-385	Unterbindung, Entfernen oder Herausziehen von Krampfadern	363
3	5-394	Revision einer Blutgefäßoperation	270
4	5-380	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	255
5	8-836	Eingriffe an Blutgefäßen mittels Kathetertechnik mit Zugang durch die Haut und entlang von Blutgefäßen (z.B. Entfernung von Blutpfropfen, Einlegen von Prothesen/Stents, Ballonaufdehnung)	193
6	5-393	Anlegen einer sonstigen Nebenverbindung oder Umgehungsverbindung an Blutgefäßen	188
7	5-382	Resektion von Blutgefäßen mit Reanastomosierung	132
8	5-384	Resektion und Ersatz (Interposition) an der Aorta	85
9	5-395	Patchplastik an Blutgefäßen	75
10	5-383	Resektion und Ersatz (Interposition) von (Teilen von) Blutgefäßen	56

**Kompetenzprozeduren**

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-38a	Endovaskuläre Implantation von Stent-Prothesen (mit und ohne Fenestrierung)	16

Vgl. für Implantation eines Herzschrittmachers die Angaben in B-1.7 (Medizinische Klinik).

**B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten  
Gefäßchirurgische Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

**Angebotene Leistung**

Angiologische Sprechstunde

Phlebologische Sprechstunde

Nachstationäre Leistungen

**Zentralambulanz**

Art der Ambulanz: Notfallambulanz

**Angebotene Leistung**

Behandlung von Notfällen

**Ambulantes Operieren**

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

**Angebotene Leistung**

Gesamtes Spektrum der ambulanten, fachabteilungsbezogenen Gefäßchirurgie

**Klinische Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

**Angebotene Leistung**

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

**B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-399	Sonstige Operationen an Blutgefäßen (z.B. Einführung eines Katheters in ein Blutgefäß; Implantation von venösen Katheterverweilsystemen zur Chemotherapie / Schmerztherapie)	104
2	5-385	Unterbindung, Entfernen oder Herausziehen von Krampfadern	88

**B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

- |                                     |  |
|-------------------------------------|--|
| <input type="checkbox"/>            | Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden |
| <input type="checkbox"/>            | stationäre BG-Zulassung                        |
| <input checked="" type="checkbox"/> | nicht vorhanden                                |

**B-3.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät	---	
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>	hoch auflösendes CT mit CT-Angiographie
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA25	Oszillographie	---	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographie-gerät	---	
AA00	Farb-Duplex-Sonographie	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	LRR zur Venendiagnostik	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Röntgen OP-Tisch	<input checked="" type="checkbox"/>	

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

**B-3.12 Personelle Ausstattung**

**B-3.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	8
Davon Fachärzte	5
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Angegeben ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen
Allgemeine Chirurgie
Gefäßchirurgie

**Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen**

Zusatzweiterbildungen
Phlebologie

**B-3.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	23,42
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	21,43
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	1,33

**B-3.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure / Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP22	Podologen	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28	Wundmanager	



**B-4 Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie**  
**B-4.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name:	Klinik für Plastische Chirurgie und Handchirurgie
Art:	Hauptabteilung
Straße:	Boxgraben 99
PLZ / Ort:	52064 Aachen
Postfach:	100951
PLZ / Ort:	52009 Aachen
Telefon:	0241 / 414 - 2446
Telefax:	0241 / 414 - 2448
E-Mail:	plastische-chirurgie@luisenhospital.de
Internet:	www.luisenhospital.de



**Chefarzt:**

Dr. med. Siegfried Grandel

Arzt für Plastische Chirurgie mit  
Teilgebiet Handchirurgie

Arzt für Chirurgie mit Teilgebiet  
Unfallchirurgie

Mitglied der DGPRÄC, Deutsche  
Gesellschaft

für Plastische-, Rekonstruktive  
und Ästhetische

Chirurgie (Vormals VDPC, Vereinigung  
der Deutschen Plastischen Chirurgie)

Mitglied der DAH (Deutsche  
Arbeitsgemeinschaft Handchirurgie)

**Oberärzte:**

Anette-Elisabeth Görg

Ärztin für Plastische Chirurgie

Mitglied der DGPRÄC (vormals VDPC)

Mitglied der Deutschen Gesellschaft für  
Senologie

**B-4.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenahangsgebilde
VC02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
VA15	Plastische Chirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie
VC17	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen
VC24	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/ Fremdkörperentfernungen
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endo-Prothetik
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC23	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC24	Gefäßchirurgie/Viszeralchirurgie: Tumorchirurgie
VC26	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Metall-/ Fremdkörperentfernungen
VC27	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Bandrekonstruktionen / Plastiken
VC28	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Gelenkersatzverfahren / Endo-Prothetik
VC29	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC30	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Septische Knochenchirurgie
VC31	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen
VC36	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes
VC37	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes
VC38	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand
VC41	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes
VC42	Unfall- und Wiederherstellungschirurgie: Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen
VC49	Neurochirurgie: Chirurgie der Bewegungsstörungen
VC50	Neurochirurgie: Chirurgie der peripheren Nerven
VC56	Allgemein: Minimal-invasive endoskopische Operationen
VC57	Allgemein: Plastisch rekonstruktive Eingriffe
VC58	Allgemein: Spezialsprechstunde

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Dermatologie
VDo3	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
VDo4	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
VDo8	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung
VDo9	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
VDo10	Diagnostik und Therapie sonstiger Krankheiten der Haut und Unterhaut

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie
VGo2	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse
VGo3	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse
VGo4	Kosmetische / plastische Mammachirurgie

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO
VHo1	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres
VHo6	Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres
VH13	Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie
VH18	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich
VH19	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren
VH21	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich
VH22	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren
VHoo	Nase: Diagnostik und Therapie von Fehlbildungen der Nase (angeboren, unfallbedingt)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (Diabetes, Schilddrüse, ..)	Bei diabetischem Fußsyndrom und Charcotfuß.

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Neurologie
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Orthopädie
VHo1	Diagnostik und Therapie von Arthropathien
VHo6	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Pädiatrie
VKoo	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Hand- und Fußfehlbildungen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Sonstige medizinische Bereiche
VSoo	Brustzentrum
VSoo	Verbrennungen
VSoo	Diagnose und Therapie großflächiger Weichteil- und Knochendefekte
VSoo	Transsexualismus (geschlechtsangleichende Operation Mann zu Frau)
VSoo	Transsexualismus (Brustamputationen)
VSoo	Zusammenarbeit Friedensdorf und Hammer Forum zur kostenfreien Behandlung von Kindern aus Krisengebieten

### Das Fachgebiet der Klinik gliedert sich in 4 Teilbereiche:

#### Rekonstruktive Chirurgie

Rekonstruktive Chirurgie bedeutet Plastische Wiederherstellungschirurgie. Nach Unfällen oder ausgedehnten Tumoroperationen werden Weichteildefekte mit Hautverpflanzungen, gestielten oder freien Lappenplastiken wiederhergestellt. Die freien Gewebeverpflanzungen werden mit Hilfe der Mikrochirurgie vorgenommen. Des Weiteren beinhaltet die Wiederherstellungschirurgie die Behandlung von Druckgeschwüren, chronischen Wunden, sowie Ersatzoperationen bei Nervenlähmungen. Auch die Korrektur von Narben sowie die Tumorchirurgie der Haut, des Weichgewebes und des Knochens gehört in diesen Aufgabenbereich.

Ein weiteres Aufgabengebiet der Plastischen Wiederherstellungschirurgie ist der weiblichen Brust nach Krebsoperationen gewidmet. Es werden

#### Handchirurgie

Das Spektrum der Handchirurgie ist vielfältig und kann in verschiedene Schwerpunkte zusammengefasst werden.

In der Traumatologie werden akute Verletzungen der Sehnen, Nerven, Gefäße und Knochen behandelt. Bei Nerven- und Gefäßnähten werden diese Strukturen mikrochirurgisch wiederhergestellt. Es werden auch komplexe Verletzungsmuster, z. B. mit Verlust von Fingern, versorgt.

Funktionswiederherstellende Operationen, einschließlich motorischer Ersatzoperationen, sowie

#### Ästhetische Chirurgie

Es wird das gesamte Spektrum der ästhetischen Chirurgie behandelt. Hierzu gehören z.B. Korrekturen an Nase, Ohren, Augen, Haut und Fettgewebe. Faltenbehandlungen erfolgen mit Eigenfettunterspritzungen und Botoxinjektionen. Straffungsoperationen werden an allen Körperregionen durchgeführt. (Face lift, Lidstraffungen, Bauchdecken-, Oberarm- und Oberschenkelstraf-

onkoplastische Operationen bei brusterhaltender Krebstherapie sowie Rekonstruktion der Brust nach Brustamputation mit körpereigenem Gewebe oder auch durch Prothesen durchgeführt. Bei der Wiederherstellung der Brust durch körpereigenes Gewebe erfolgen freie mikrochirurgische Lappenplastiken wie z. B. DIEP-Lappen vom Unterbauch sowie gestielte Muskelplastiken wie der Latissimus dorsi Lappen vom Rücken. Dieses Leistungsspektrum und die Erfahrung kommt insbesondere Patientinnen des Brustzentrums Aachen Stadt zu Gute. Durch die Beteiligung der Klinik am Brustzentrum Aachen Stadt, werden unsere Experten zur Erarbeitung eines individuellen Therapiekonzeptes für die Patientinnen von Anfang an mit einbezogen, wodurch eine rundum Betreuung ermöglicht wird.

rheumachirurgische Eingriffe an Sehnen und Gelenken der Hand werden durchgeführt. Es werden Operationen zur Wiederherstellung von Gelenkfunktionen bei Arthrose durch körpereigenes Gewebe oder auch Gelenkprothesen angeboten. Des Weiteren erfolgt die Behandlung angeborener Fehlbildungen, Nerven- und Bindegewebskrankungen sowie von Tumoren. Zusätzlich werden Nervenengpass-Syndrome der Hand und des Armes operiert.

fung). Die Chirurgie des Fettgewebes umfasst neben Straffungsoperationen auch die Fettabsaugung. Ein weiterer Bereich der ästhetischen Chirurgie widmet sich der weiblichen Brust. Es werden korrigierende Eingriffe wie Brustverkleinerung und Brustvergrößerung durchgeführt sowie angeborene Fehlbildungen wie z.B. Asymmetrie und Hohlwarzen behandelt.

### Verbrennungsmedizin

Verbrennungen werden bei uns behandelt, es sein denn der Schweregrad erfordert die Behandlung in einer Spezialabteilung.

### Weitere Leistungsangebote

Fußchirurgie und Geschlechtsangleichende Operationen.

### B-4.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MPoo	Übungsbehandlungen nach Operationen

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

### B-4.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

### B-4.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:	754
Anzahl Betten:	20

### B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	M20	Erworbene (d.h. nicht angeborene) Verformung der Finger und Zehen	70
2	M72	Bindegewebswucherungen	66
3	G56	Nervenschädigung eines Nervens der oberen Gliedmaße (außer bei akuter Verletzung)	48
4	S52	Knochenbruch des Unterarmes	41
5	L03	Flächenhafte eitrig-entzündliche Entzündung der Unterhaut mit infiltrativer Ausbreitung (=Phlegmone)	31
6	S62	Knochenbruch im Bereich des Handgelenkes oder der Hand	31
7	L05	Äußere blind endende Fistel in der Mittellinie der Kreuz-Steißbein-Region	26
8	M18	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]	24
9	C44	Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom)	20
10	M77	Sonstige Enthesopathien	19

### Kompetenzdiagnosen

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C50	Brustkrebs	16
N62	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]	13

### B-4.7 Prozeduren nach OPS

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-984	Mikrochirurgische Technik	91
2	5-895	Ausgedehntes Entfernen von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	83
3	5-893	Abtragung abgestorbener Hautzellen (=chirurgische Wundtoilette) oder Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	80
4	5-894	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	75
5	8-056	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven (z.B. bei chronischen Schmerzen)	70
6	5-842	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	60
7	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	58
8	5-840	Operationen an Sehnen der Hand	54
9	5-788	Operationen an den Mittelfußknochen oder den Zehengliedern	51
10	5-902	Freie Hauttransplantation an die Empfängerstelle	45

### Kompetenzprozeduren

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
5-911	Gewebereduktion an Haut und Unterhaut	33
5-786	Operative Vereinigung von Knochenfragmenten durch Anbringen von Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externer Fixateur) innerhalb oder außerhalb des Knochens	32
5-824	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität	6
5-885	Plastische Rekonstruktion der Mamma mit Haut- und Muskeltransplantation	≤ 5

### B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

#### Zentralambulanz

Art der Ambulanz: Notfallambulanz

Angebotene Leistung
Behandlung von Notfällen

#### Privatsprechstunde

Art der Ambulanz: Privatambulanz

Angebotene Leistung
Plastische Chirurgie
Ästhetische Chirurgie
Handchirurgie
Fußchirurgie
Behandlung von Falten, Botoxtherapie

#### Klinische Ambulanz

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

Angebotene Leistung
Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

**Ambulantes Operieren**

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

Angebote Leistung
Gesamtes Spektrum der ambulanten, fachabteilungsbezogenen Plastischen Chirurgie und Handchirurgie

**Kassenambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

Angebote Leistung
Ästhetische Chirurgie
Plastische Chirurgie
Handchirurgie
Fußchirurgie

**B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-841	Operationen an Bändern der Hand	170
2	5-056	Operation mit Auflösung von Nervenzellen oder Druckentlastung von Nerven (z.B. bei chronischen Schmerzen)	119
3	5-787	Entfernung von Knochenstabilisierungsmaterial	76
4	5-845	Synovialektomie an der Hand	71
5	8-840	Operationen an Sehnen der Hand	54
6	5-849	Andere Operationen an der Hand	50
7	5-790	Stellungskorrektur eines Knochenbruches ohne freie Verbindung des Bruches zur Körperoberfläche (=geschlossene Reposition) oder einer Lösung der Knochenenden von Röhrenknochen mittels Knochenstabilisierungsmaterial (z.B. Drähte, Schrauben, Platten, externe	25
8	5-097	Blepharoplastik	23
9	5-795	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	23
10	5-898	Operationen am Nagelorgan	20

**B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<input type="checkbox"/>	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
<input type="checkbox"/>	stationäre BG-Zulassung
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden

**B-4.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA12	Endoskop	---	Handgelenk Arthroskopie
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>	

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

**B-4.12 Personelle Ausstattung**

**B-4.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5
Davon Fachärzte	3
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Angabe ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen
Allgemeine Chirurgie
Plastische und Ästhetische Chirurgie

**Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen**

Zusatzweiterbildungen
Handchirurgie
Unfallchirurgie

**B-4.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	11,53
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	11,53
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	1,33

**B-4.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP15	Masseure / Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP22	Podologen	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28	Wundmanager	

**B-5 Klinik für Frauenheilkunde**

**B-5.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name:	Klinik für Frauenheilkunde
Art:	Hauptabteilung
Straße:	Boxgraben 99
PLZ / Ort:	52064 Aachen
Postfach:	100951
PLZ / Ort:	52009 Aachen
Telefon:	0241 / 414 - 2401
Telefax:	0241 / 414 - 2408
E-Mail:	frauenklinik@luisenhospital.de
Internet:	www.luisenhospital.de

**Brustzentrum Aachen Stadt**



**Chefarzt:**

Dr. med. Dirk Crommelinck

Arzt für Gynäkologie und Geburtshilfe  
spezielle operative  
Gynäkologie spezielle Geburtshilfe und  
Perinatalmedizin

**Oberärzte:**

Jochen Dieckert  
Dr. med. Vassiliki Michaelidou  
Dr. med. Dagmar Swords  
Arkadij Ziperstein



**B-5.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Brustdrüse	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG04	Kosmetische / plastische Mammachirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG15	Spezialsprechstunde	
VG00	2. Meinungssprechstunde	
VG00	Laparoskopische supracervikale Hysterektomie (LASH)	Besondere laparoskopische Operationsmethode.

In der Klinik für Frauenheilkunde stehen alle modernen Diagnose- und Therapiemöglichkeiten zur Verfügung. Hier werden alle gängigen Brust- und Unterleibsoperationen durchgeführt. Dabei wird besonders auf ein möglichst schonendes, organerhaltendes und kosmetisch ansprechendes Vorgehen Wert gelegt. Dieses Leistungsspektrum und die Erfahrung kommt insbesondere Patientinnen des

Brustzentrums Aachen Stadt zu Gute. Durch die Beteiligung der Klinik am Brustzentrum Aachen Stadt erstellen unsere Experten in Zusammenarbeit mit verschiedenen Fachabteilungen ein individuelles Therapiekonzept für an Brustkrebs erkrankte Patientinnen. Das gesamte Team der Klinik betreut unsere Patientinnen mit größtem persönlichen Engagement und hoher fachlicher Kompetenz.



**Besondere Versorgungsschwerpunkte der Fachabteilung sind:**

**Im Rahmen des Brustzentrums Aachen Stadt : Außerdem:**

- Behandlung der gutartigen und bösartigen Erkrankungen der Brust, falls erforderlich, in Zusammenarbeit mit der Klinik für Plastische Chirurgie, um möglichst optimale kosmetische Ergebnisse zu erzielen.
- Operative und chemotherapeutische Behandlung anderer Krebserkrankungen der Frau in Zusammenarbeit mit onkologischen Spezialisten innerhalb und außerhalb der Klinik.
- Diagnostik, Beratung und Operationen bei gynäkologischen Krebserkrankungen inklusive der erweiterten radikalen Hysterektomie.
- Ambulante und stationäre Chemotherapien bei Krebserkrankungen.
- Psychoonkologische Begleitung und Pflegeberatung für Krebspatientinnen durch speziell weitergebildete Mitarbeiterinnen.
- Befundangepasste Diagnostik- und Operationsverfahren zur Behandlung der Senkungszustände und Inkontinenz inklusive modernster Methoden wie TOT und Obturatoriusband.
- In der allgemeinen operativen Gynäkologie überwiegender Einsatz moderner schonender endoskopisch-mikroinvasiver Techniken, durch die lange Krankenhausaufenthalte überflüssig werden.
- Diagnostik, Beratung und stanzbiopsische Abklärung bei Brustknoten.
- Brusterhaltende, ablativ und rekonstruktive Operationen bei Brustkrebs.
- Sentinellymphknotenentfernung (Wächterlymphknoten).
- Minimalinvasive Operationen an Eileitern, Eierstöcken und Gebärmutter.
- Operative Hysteroskopie bei Septen und Myomen, Endometriumablation.
- Abklärung und Beratung bei ungewollter Kinderlosigkeit (Gebärmutter Spiegelung, Bauchspiegelung, Chromopertubation).

**B-5.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot
MP13	Diabetiker-Schulung
MP14	Diät- und Ernährungsberatung
MPoo	Übungsbehandlungen nach Brustoperationen
MPoo	Betreuung durch Onkologiefachschwester

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

**B-5.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

**B-5.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	956
Anzahl Betten:	31

**B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	D25	Gutartige Geschwulst des Gebärmuttermuskelatur (=Myom)	143
2	C50	Brustkrebs	128
3	N83	Nichtentzündliche Krankheiten der Eierstöcke, der Eileiter oder der Gebärmutterbänder (v.a. Eierstockzysten)	63
4	D27	Gutartige Geschwulst der Eierstöcke	52
5	N80	Gutartige Wucherung von Gebärmutter Schleimhaut-Zellen außerhalb der Gebärmutter Schleimhaut	50
6	N92	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation	49
7	D24	Gutartige Geschwulst der Brustdrüse [Mamma]	46
8	N81	Vorfall von Genitalorganen der Frau (z.B. der Gebärmutter) durch die Scheidenöffnung	42
9	N84	Polyp des weiblichen Genitaltraktes	26
10	C54	Gebärmutterkrebs	20

**Kompetenzdiagnosen**

ICD	Bezeichnung	Fallzahl
C56	Krebs der Eierstöcke	14
C53	Gebärmutterhalskrebs	13

**B-5.7 Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-683	Operative Entfernung der Gebärmutter	184
2	5-870	Brusterhaltende Operation ohne Entfernung von Lymphknoten im Achselbereich	125
3	5-651	Entfernen von erkranktem Gewebe der Eierstöcke	124
4	5-690	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	112
5	8-672	Spiegelung der Gebärmutter	104
6	5-705	Bildgebendes Verfahren mittels radioaktiver Strahlung (=Szintigraphie) des Muskel-Skelettsystems	94
7	5-657	Beseitigung von Verwachsungen an den Eierstöcken oder dem Eileiter ohne mikrochirurgische Versorgung	83
8 – 1	5-653	Operative Entfernung des Eileiters und der Eierstöcke	72
8 – 2	5-401	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten oder Lymphgefäße	72
10	5-704	Plastische Scheidenraffung bei Gebärmutter- und Scheidensenkung sowie Stabilisierung des muskulären Beckenbodens durch Beckenbodenplastik	49
11	5-694	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe	45

**Kompetenzprozeduren**

OPS	Bezeichnung	Fallzahl
9-401	Psychosoziale Interventionen	189
5-682	Laparoskopische Hysterektomie (LASH)	47

**B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Gynäkologische Notfallambulanz**

Art der Ambulanz: Notfallambulanz

**Angebotene Leistung**

Behandlung von Notfällen

**Gynäkologische Sprechstunde**

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlung durch Krankenhausärzte § 116 SGB V

**Angebotene Leistung**

Brustsprechstunde

2. Meinungssprechstunde

**Privatsprechstunde**

Art der Ambulanz: Privatambulanz

**Angebotene Leistung**

Gynäkologie

Geburtshilfe

Krebsvor- und Nachsorge

**Klinische Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

**Angebotene Leistung**

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

**Ambulantes Operieren**

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

**Angebotene Leistung**

Gesamtes Spektrum der ambulanten, fachabteilungsbezogenen Frauenheilkunde

**B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-690	Therapeutische Ausschabung der Gebärmutter	222
2	1-672	Spiegelung der Gebärmutter	157
3	1-471	Diagnostische Ausschabung	86
4	5-671	Konisation der Cervix uteri	43
5	5-711	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)	19
6	1-694	Spiegelung des Bauchraums und seiner Organe	15
7	5-681	Gebärmutter Spiegelung mit Endometriumablation	13
8	5-691	Entfernung einer verlorenen Spirale	7
9 – 1	5-712	Probeentnahmen am Muttermund z.B. Abszessspaltung an der Vulva	6
9 – 2	1-472	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri	6

**B-5 .10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft** Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden stationäre BG-Zulassung nicht vorhanden

**B-5.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA12	Endoskop	---	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA23	Mammographiegerät	---	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	---	
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung	---	
AA00	Chemotherapieliegen	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Ultracision (Ultraschallmesser)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA00	Mammothom	<input checked="" type="checkbox"/>	

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben).

**B-5.12 Personelle Ausstattung****B-5.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,33	Die Anzahl bezieht sich auf die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe insgesamt.
Davon Fachärzte	6,83	Die Anzahl bezieht sich auf die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe insgesamt.
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0	

Angegeben ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

**Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen**

Zusatzweiterbildungen
Akupunktur

**B-5.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	14,63
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	13,99
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	2,0

**B-5.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP07	Hebammen / Entbindungspfleger	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseur / Medizinische Bademeister	
SP20	Pädagogen	
SP21	Physiotherapeuten	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28	Wundmanager	
SP00	Onkologiefachschwester	
SP00	Palliativ-medizinische Fachschwester	

**B-6 Klinik für Geburtshilfe**

**B-6.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name:	Klinik für Geburtshilfe
Art:	Hauptabteilung
Straße:	Boxgraben 99
PLZ / Ort:	52064 Aachen
Postfach:	100951
PLZ / Ort:	52009 Aachen
Telefon:	0241 / 414 - 2401
Telefax:	0241 / 414 - 2408
E-Mail:	frauenklinik@luisenhospital.de
Internet:	www.luisenhospital.de



<b>Chefarzt:</b> Dr. med. Dirk Crommelinck  Arzt für Gynäkologie und Geburtshilfe spezielle operative Gynäkologie spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	<b>Oberärzte:</b> Jochen Dieckert Dr. med. Vassiliki Michaelidou Dr. med. Dagmar Swords Arkadij Ziperstein <b>Kinderarzt:</b> Prof. Dr. med. Franz Kotlarek
--	---

**B-6.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Gynäkologie	Kommentar / Erläuterung
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	

Jährlich erblicken in unserem Haus mehr als 1.100 Neugeborene das Licht der Welt, wobei es unser besonderes Anliegen ist, allen Frauen ein individuelles Geburtserlebnis zu ermöglichen. Unter dem Leitmotiv „Geburt in Sicherheit und Geborgenheit“ bieten daher unsere Hebammen, Schwestern und Ärzte der geburtshilflichen Klinik eine sanfte, familienorientierte Geburtshilfe. Neben den zahlreichen alternativen Methoden zur Entspannung und Schmerzlinderung während der Geburt wird die Klinik-Sicherheitsmedizin jederzeit im Hintergrund vorgehalten. Bereits vor der Geburt erfolgt eine umfassende Beratung durch Geburtsvorbereitungskurse, Kreißsaal-

führungen und Informationsabende. Des Weiteren werden eine ausführliche Pränataldiagnostik sowie eine intensive Betreuung an Schwangerschaftsdiabetes erkrankten Patientinnen in enger Zusammenarbeit mit der Diabetes-Ambulanz der Medizinischen Klinik angeboten. Auch nach der Geburt werden Mutter und Kind ärztlich und pflegerisch rund um die Uhr kompetent betreut. Ein Kinderarzt nimmt die vorgeschriebenen Neugeborenen-Untersuchungen vor. Erfahrene Schwestern helfen bei Stillproblemen und informieren über den richtigen Umgang mit dem Kind und die erforderlichen Hygienemaßnahmen.

**Zu den besonderen Versorgungsschwerpunkten der Fachabteilung zählen:**

- Individuelle, auf die Wünsche der Eltern ausgerichtete Geburtshilfe
- Betreuung durch eine niedergelassene Hebamme möglich (Beleghebammen)
- Enge Kooperation mit den Kinderkliniken des Bethlehem-Krankenhauses Stolberg und des Universitätsklinikums Aachen
- Ambulante Entbindungen
- Wassergeburten
- Homöopathie
- Aromatherapie
- Akupunktur
- Rooming-In
- Stillberatung
- Rückbildungsgymnastik
- Betreuung von Risikogeburten
- Äußere Wendung bei Steißlage

**B-6.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MP05	Babyschwimmen	
MP13	Diabetiker-Schulung	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	Detaillierte Informationen zum Kursangebot erhalten Sie auch über den Treffpunkt Luise.
MP36	Säuglingspflegekurse	Detaillierte Informationen zum Kursangebot erhalten Sie auch über den Treffpunkt Luise.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

**Weitere Leistungsangebote der Fachabteilung:**

- Integrative Betreuung von Mutter und Kind unter Einbeziehung der Familie vor, während und nach der Geburt
  - Umfangreiches Angebot an Kursen im Rahmen des „Treffpunkt Luise“:
- Enführungsabend, Geburtsvorbereitung, Schwangerschaftsgymnastik, Yoga, Rückbildungsgymnastik, Babymassage, Säuglingsschwimmen, etc.

**B-6.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Serviceangebot
SA05	Räumlichkeiten: Mutter-Kind-Zimmer
SA07	Räumlichkeiten: Rooming-In (Gibt Mutter und Kind die erwünschte Möglichkeit rund um die Uhr zusammen zu sein).
SA00	Räumlichkeiten: Ausstattung des Kreißaals für Wassergeburten, Entbindung im Kreißbett, auf dem Hocker und dem Geburtskissen

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

**B-6.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	2.453
Anzahl Betten:	21

**B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	Z38	Lebendgeborene(r) Säugling(e)	924
2	O68	Komplikationen bei Wehen oder Entbindung mit Gefahrenzustand des Ungeborenen	172
3	O70	Dammriss unter der Geburt	157
4	O63	Sich in die Länge ziehende Geburt (=Protrahierte Geburt)	106
5	O42	Vorzeitiger Blasensprung	102
6	O48	Übertragene Schwangerschaft	88
7	O62	Abnorme Wehentätigkeit	83
8	O80	Spontangeburt eines Einlings	51
9	O69	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen	48
10	O26	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	47

**B-6.7 Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	9-262	Versorgung von Neugeborenen nach der Geburt (speziell Risikoneugeborene, erkrankte Neugeborene)	1.048
2	5-758	Naht eines Dammschnittes oder Risses nach der Geburt	433
3	5-749	Sonstige Schnittentbindung (=Kaiserschnitt) (z.B. in der Misgav-Ladach-Operationstechnik)	399
4	5-738	Dammschnitt	323
5	9-260	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt	229
6	9-261	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt	206
7	5-730	Künstliche Fruchtblasensprengung (=Amniotomie) (Maßnahme zur Geburtseileitung, -beschleunigung)	70
8	5-740	Klassische Schnittentbindung (=Kaiserschnitt)	25
9	5-756	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)	24
10	5-728	Vakuumentbindung	17

**B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Geburtshilfliche Ultraschall-Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulante Behandlungen nach § 116b SGB V

Angeborene Leistung
Fruchtwasseruntersuchungen
Doppler-Ultraschall
Geburtsplanung
CTG
Äußere Wendungen
Wehenbelastungstest

**B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<input type="checkbox"/>	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
<input type="checkbox"/>	stationäre BG-Zulassung
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden

**B-6.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	---	
AA00	CTG-Gerät	---	

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

**B-6.12 Personelle Ausstattung****B-6 .12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)	Kommentar / Ergänzung
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	11,33	Die Anzahl bezieht sich auf die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe insgesamt.
Davon Fachärzte	6,83	Die Anzahl bezieht sich auf die Abteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe insgesamt.
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0	

Angegeben ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen
Frauenheilkunde und Geburtshilfe
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

**Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen**

Zusatzweiterbildungen
Akupunktur

**B-6.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	13,39
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	13,39
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0

**B-6 .12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP03	Beleghebammen/-entbindungspfleger	
SP04	Diätassistenten	
SP07	Hebammen / Entbindungspfleger	8 Vollkräfte
SP15	Masseure / Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP28	Wundmanager	

**B-7 Hals-Nasen-Ohren-Klinik****B-7.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name:	Hals-Nasen-Ohren-Klinik
Art:	Belegabteilung
Straße:	Boxgraben 99
PLZ / Ort:	52064 Aachen
Postfach:	100951
PLZ / Ort:	52009 Aachen
Telefon:	0241 / 414 - 0
Telefax:	0241 / 414 - 2334
E-Mail:	info@luisenhospital.de
Internet:	www.luisenhospital.de

**Belegärzte:**

Gemeinschaftspraxis Dr. med. D. Jürgens Dr. med. G. Krückels Dr. med. P. Pult Prof. Dr. med. P. Strauss Wirichsbongardstr. 1, 52062 Aachen, Tel. 0241/20712	Dr. med. N. Pasch Steppenbergallee 12, 52074 Aachen, Tel. 0241/874392
Dr. med. G. Kuth von Coels-Str. 1, 52080 Aachen-Eilendorf, Tel. 0241/550044	Dr. med. W. Radermacher Roermonder Str. 337, 52072 Aachen- Laurensberg, Tel. 0241/172221
Dr. med. M. Ohlrogge Blondelstr. 9, 52062 Aachen, Tel. 0241/990060	Dr. med. H. Rohde Theaterstr. 33, 52062 Aachen, Tel. 0241/39646

**B-7.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich HNO	Kommentar / Erläuterung
VH01	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH02	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH03	Ohr: Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH04	Ohr: Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Ohr: Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH07	Ohr: Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH08	Nase: Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Nase: Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH10	Nase: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH11	Nase: Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	
VH13	Nase: Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH14	Mund/Hals: Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH15	Mund/Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH16	Mund/Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH17	Mund/Hals: Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH18	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VH19	Onkologie: Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH20	Onkologie: Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie: Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH23	Allgemein: Spezialsprechstunde	Schnarchdiagnostik
VH00	NNH-Operationen	

**Leistungsspektrum der Klinik:****Alle Erkrankungen des HNO-Fachbereiches, die operative oder stationäre konservative Therapie erfordern:**

- Operation an der äußeren Nase wie plastische Korrekturen
- Operation der Nasenscheidewand, Laserung der Nasenmuscheln
- Mikrochirurgische Operation der Nase und Nasennebenhöhlen
- Plastische Operation der Ohrmuscheln
- Mikrochirurgische Operation des Gehörganges
- Mikrochirurgische Operation des Mittelohres
- Operation der Rachenmandel
- Operation der Gaumenmandel
- Mikrochirurgische Operation im Rachen- und Kehlkopfbereich
- Operation der Speicheldrüsen
- Operation von Halslymphknoten
- Operation der Haut von Gesicht und Hals

**Konservativ stationäre Therapie bei akuten Schwindelerkrankungen:**

- Gentamycin-Therapie bei Morbus Menière

**Außerdem:**

- Diagnostik von Allergien, der Nasenatmungsstörung, von Schlafstörungen und des Schnarchens,
- Ultraschalldiagnostik von Kopf und Hals,
- Diagnostik von Kehlkopf, Stimme und Sprache, sowie die vielfältigen Untersuchungen bei Hörstörungen, Schwindel, Tinnitus und Hörminderung,
- Tauch- und Flugtauglichkeitsuntersuchungen werden nach Rücksprache ebenfalls durchgeführt.

**B-7.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**  
Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.**B-7.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

**B-7.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	558
Anzahl Betten:	12

**B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	J34	Sonstige Krankheiten der Nase oder der Nasennebenhöhlen	197
2	J35	Chronische Krankheiten der Gaumen- oder Rachenmandeln	180
3	H66	Eitrige oder nicht näher bezeichnete Mittelohrentzündung	53
4	H71	Perlgeschwulst des Mittelohres (=Cholesteatom)	34
5	J32	Chronische Entzündung der Stirn- oder Nasennebenhöhlen	29
6	H80	Otosklerose	19
7 - 1	J37	Chronische Laryngitis und Laryngotracheitis	≤ 5
7 - 2	D36	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen	≤ 5
7 - 3	Q18	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses	≤ 5
7 - 4	Q17	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Ohres	≤ 5

**B-7.7 Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel (=Concha nasalis)	535
2	5-984	Mikrochirurgische Technik	462
3	5-985	Lasertechnik	342
4	5-214	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums	154
5	5-195	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)	103
6	5-284	Exzision und Destruktion einer Zungengrundtonsille	91
7	5-185	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges	86
8	5-281	Operative Mandelentfernung ohne Entfernung von Wucherungen der Rachenmandel (=Polypen)	84
9	5-282	Tonsillektomie mit Adenotomie	74
10	5-224	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen	39

**B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten****Ambulantes Operieren**

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

**Angebotene Leistung**

Gesamtes Spektrum der ambulanten Operationen im Bereich der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde

**Klinische Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

**Angebotene Leistung**

Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

**B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1	5-215	Operationen an der unteren Nasenmuschel (=Concha nasalis)	678
2	5-200	Einschneiden des Trommelfells zur Eröffnung der Paukenhöhle (z.B. bei eitriger Mittelohrentzündung, Paukenerguss)	348
3	5-285	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)	333
4	5-221	Operationen an der Kieferhöhle	142
5	5-300	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx	115
6	5-903	Hautlappenersatz an Haut und Unterhaut	29
7	5-402	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff	16
8	5-216	Reposition einer Nasenfraktur	15
9	5-184	Plastische Korrektur abstehender Ohren	14
10	5-194	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]	7

**B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<input checked="" type="checkbox"/>	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/>	stationäre BG-Zulassung

**B-7.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung
AA02	Audiometrie-Labor	----	
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>	
AA12	Endoskop	----	
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	----	
AA20	Laser	----	
AA28	Schlaflabor	----	
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	----	
AA00	Gleichgewichtsprüfung	<input checked="" type="checkbox"/>	

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

**B-7.12 Personelle Ausstattung****B-7.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärzte	0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	7

Angabe ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen****Facharztqualifikationen**

Hals-Nasen-Ohrenheilkunde  
Sprach-, Stimm und kindliche Hörstörungen

**Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen****Zusatzweiterbildungen**

Akupunktur  
Allergologie  
Plastische Operationen

**B-7.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	8,7
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	7,82
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0

**B-7.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure / Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28	Wundmanager	
SP00	Kindererzieherin	

**B-8 Augenklinik****B-8.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name: Augenklinik  
Art: Belegabteilung  
Straße: Boxgraben 99  
PLZ / Ort: 52064 Aachen  
Postfach: 100951  
PLZ / Ort: 52009 Aachen  
Telefon: 0241 / 414 - 0  
Telefax: 0241 / 414 - 2334  
E-Mail: info@luisenhospital.de  
Internet: www.luisenhospital.de

**Belegärzte:**

Dr. med. H.-D. Framing  
Wilhelmstr. 35a , 52070 Aachen,  
Tel. 0241/513636

Dr. med. G. Keller-Kuckelkorn  
Robert-Koch-Str. 6, 52152 Simmerath,  
Tel. 02473/6220

Gemeinschaftspraxis  
Prof. Dr. med. R. Kuckelkorn -  
Dr. med. H. Mütter  
Wilhelmstr. 8, 52070 Aachen, Tel. 0241/30181

Dr. med. K. Wieder  
Theaterplatz 17, 52062 Aachen,  
Tel. 0241/508053

**Ambulante Kataraktoperationen:**

Dr. med. R. Sieben  
Theaterplatz 17, 52062 Aachen,  
Tel. 0241/508053

**B-8.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Augenheilkunde
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des Tränenapparates und der Orbita
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms

**Leistungsspektrum der Klinik:**

- ➔ Kataraktoperationen nach modernsten Verfahren (zertifiziertes Kataraktzentrum)
- ➔ Sekundäre Linsenimplantationen bei linsenlosen (aphaken) Augen
- ➔ Glaukomoperationen bei Engwinkel und chronischen Weitwinkelglaukom, sowie kombinierte Eingriffe bei Katarakt und Glaukom
- ➔ Schieloperationen zur Korrektur des Seitwärts- und Höhenschielens, sowie von komplizierten Stellungsfehlern der Augen
- ➔ Rekonstruktive und plastische Lidchirurgie
- ➔ Argon- und YAG-Laseroperationen
- ➔ Ultraschalluntersuchungen (Biometrie und Gewebediagnostik)
- ➔ Refraktive Chirurgie zur Behandlung von Fehlsichtigkeiten (intrastromaler Ring-implantierbare Kontaktlinse)
- ➔ Konsiliarische Betreuung sämtlicher Einrichtungen des Hauses

**B-8.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

**B-8.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu auch die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

**B-8.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Vollstationäre Fallzahl:	216
Anzahl Betten:	4

**B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Rang	ICD	Bezeichnung	Fallzahl
1	H25	Augenlinsentrübung im Alter, Grauer Star	188
2	H02	Sonstige Erkrankungen des Augenlides	12
3	H26	Sonstige Formen der Augenlinsentrübung (z.B. durch Unfall oder Arzneimittel)	6
4 - 1	H04	Affektionen des Tränenapparates	≤ 5
4 - 2	T15	Fremdkörper im äußeren Auge	≤ 5
4 - 3	H40	Grüner Star (=Glaukom) mit erhöhtem Augeninnendruck und ggf. Sehnervschädigung	≤ 5
4 - 4	H21	Sonstige Affektionen der Iris und des Ziliarkörpers	≤ 5
4 - 5	H11	Sonstige Affektionen der Konjunktiva	≤ 5
4 - 6	D23	Sonstige gutartige Neubildungen der Haut	≤ 5
4 - 7	C44	Sonstiger Hautkrebs (außer Melanom)	≤ 5

**B-8.7 Prozeduren nach OPS**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1 - 1	5-144	Extrakapsuläre Exzision der Linse [ECCE]	197
1 - 2	5-984	Mikrochirurgische Technik	197
3	5-097	Blepharoplastik	11
4 - 1	5-136	Andere Iridektomie und Iridotomie	≤ 5
4 - 2	5-139	Andere Operationen an Sklera, vorderer Augenkammer, Iris und Corpus ciliare	≤ 5
4 - 3	5-087	Dakryozystorhinostomie	≤ 5
4 - 4	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	≤ 5
4 - 5	5-093	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium	≤ 5
4 - 6	5-122	Operationen bei Pterygium	≤ 5
4 - 7	5-131	Senkung des Augeninnendruckes durch filtrierende Operationen	≤ 5

**B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

**Ambulantes Operieren**

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

<b>Angebotene Leistung</b>
Gesamtes Spektrum der ambulanten Operationen im Bereich der Augenheilkunde

**Klinische Ambulanz**

Art der Ambulanz: Ambulantes Zentrum

<b>Angebotene Leistung</b>
Zentrale räumliche Einheit zur Vorbereitung, Durchführung und postoperativer Betreuung von ambulanten Eingriffen und Behandlungen jeglicher Art

**B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Rang	OPS	Bezeichnung	Fallzahl
1 - 1	5-144	Extrakapsuläre Exzision der Linse [ECCE]	656
1 - 2	5-984	Mikrochirurgische Technik	656
3	5-091	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides	32
4	5-097	Blepharoplastik	10

**B-8 .10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<input checked="" type="checkbox"/>	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
<input checked="" type="checkbox"/>	stationäre BG-Zulassung

**B-8.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät	---	Ultraschall A-Scan

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

**B-8.12 Personelle Ausstattung**

**B-8.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	0
Davon Fachärzte	0
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	6

Angegeben ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**B-8.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)	Kommentar / Erläuterung
Pflegekräfte insgesamt	1,79	Die pflegerische Versorgung wird zusätzlich von Pflegekräften anderer Fachabteilungen übernommen.
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	1,69	
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0	

**B-8.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP02	Arzthelfer	
SP04	Diätassistenten	
SP05	Ergotherapeuten	
SP14	Logopäden	
SP15	Masseure / Medizinische Bademeister	
SP21	Physiotherapeuten	
SP24	Psychotherapeuten	
SP25	Sozialarbeiter	
SP26	Sozialpädagogen	
SP27	Stomatherapeuten	In Zusammenarbeit mit einem Sanitätshaus.
SP28	Wundmanager	
SP00	Kinderehrer	

**B-9 Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin**

**B-9.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name:	Klinik für Anästhesiologie und operative Intensivmedizin
Straße:	Boxgraben 99
PLZ / Ort:	52064 Aachen
Postfach:	100951
PLZ / Ort:	52009 Aachen
Telefon:	0241 / 414 - 2391
Telefax:	0241 / 414 - 2490
E-Mail:	anaesthesie@luisenhospital.de
Internet:	www.luisenhospital.de



**Chefarzt:**  
Dr. med. Wolfram Reeker  
und Intensivmedizin  
Mitglied der European Society of Intensive Care Medicine  
Mitglied der Society of Neurosurgical Anesthesia & Critical Care

Arzt für Anästhesiologie und spezielle anästhesiologische Intensivmedizin  
Mitglied des Berufsverbandes Deutscher Anästhesisten  
Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie

**Oberärzte:**  
Dr. med. Norbert Lejeune  
Dr. med. Birgit Gerhardt

**B-9.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

**Anästhesiologische Versorgung in allen operativen Bereichen des Hauses:**

- Allgemeinanästhesie
- Regionalanästhesie
- Kombinationsanästhesie
- Geburtshilfliche Anästhesie

**Außerdem:**

- Notfallmedizin (Reanimatoneinsätze in allen Einrichtungen des Hauses)
- Schmerztherapie (akut, chronisch, Geburtshilfe)
- Schmerztherapie (systemisch, patientenkontrolliert, regionale Blockaden)
- Beratende Tätigkeiten für alle Kliniken des Hauses bei spezifischen anästhesiologischen und intensivmedizinischen Problemen
- Eigenblutspende in Kooperation mit der RWTH-Aachen
- Postoperative Betreuung der operierten Patienten im Aufwachraum

**Intensivmedizinische Versorgung (operativer Bereich):**

- Invasives Monitoring
- Intensivtherapie mit allen Beatmungsformen und Durchführung von Langzeitbeatmung (8 Beatmungsplätze)
- Nierensatzverfahren in Kooperation mit Dialysepraxis
- Kreislauftherapie, Sepsistherapie

**B-9.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar / Erläuterung
MPoo	Eigenblutspende	In Kooperation mit der RWTH-Aachen.
MPoo	Neugeborenenversorgung	

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

**B-9.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

**B-9.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Anzahl Betten:	14
----------------	----

**B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-9.7 Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten  
Anästhesieambulanz**

Art der Ambulanz: Anästhesiesprechstunde

Angebotene Leistung
Risikoeinschätzung vor operativen Eingriffen, Prämedikation, Narkoseaufklärung und Beratung
Schmerztherapie

**Ambulantes Operieren**

Art der Ambulanz: Ambulantes Operieren nach §115b

Angebotene Leistung
Narkose im Rahmen ambulanter Operationen nach §115b

**B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<input type="checkbox"/>	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
<input type="checkbox"/>	stationäre BG-Zulassung
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden

**B-9.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*
AAo8	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input checked="" type="checkbox"/>
AA27	Röntgengerät / Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	
AA29	Sonographiegerät / Dopplersonographiegerät	---
AAoo	14 komplett ausgestattete Intensivbehandlungsplätze	<input checked="" type="checkbox"/>
AAoo	8 Beatmungsgeräte	
AAoo	Spezialbetten für besondere Lagerungen	<input checked="" type="checkbox"/>
AAoo	24-Stunden Notfalllabor	<input checked="" type="checkbox"/>
AAoo	Schmerzpumpen	<input checked="" type="checkbox"/>

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

Die apparative Ausstattung (Beatmungsgeräte, Monitoring und Infusomaten) wurde Ende des Jahres 2006 komplett erneuert. Weiterhin stehen in der Abteilung Schmerzpumpen zur Verfügung.

**B-9.12 Personelle Ausstattung****B-9.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	14,65
Davon Fachärzte	10,15
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Angegeben ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**B-9.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	33,75
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	33,75
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	15,71

Die Anzahl der Pflegekräfte bezieht sich auf die Bereiche Anästhesie und Intensivmedizin.

**B-9.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-10 Klinik für Diagnostische Radiologie**

**B-10.1 Name der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Name:	Klinik für Diagnostische Radiologie
Art:	Hauptabteilung
Straße:	Boxgraben 99
PLZ / Ort:	52064 Aachen
Postfach:	100951
PLZ / Ort:	52009 Aachen
Telefon:	0241 / 414 - 2351
Telefax:	0241 / 414 - 2494
E-Mail:	radiologie@luisenhospital.de
Internet:	www.luisenhospital.de



**Chefarzt:**  
Dr. med. Dirk Hildebrand  
Arzt für Diagnostische Radiologie

**Oberärzte:**  
Dr. med. Andreas Schneider  
Dr. med. Wolfram Stern



**B-10.2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Wird als digitale Speicherfolienradiologie abgewickelt.
VR07	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Spezialverfahren	
VR08	Projektionsradiographie: Fluoroskopie	
VR09	Projektionsradiographie: Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR10	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), nativ	
VR11	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR12	Computertomographie (CT): Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR15	Darstellung des Gefäßsystems: Arteriographie	
VR16	Darstellung des Gefäßsystems: Phlebographie	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT): Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Es werden angiographische Darstellungen in der MRT mit flußorientierten Techniken und als kontrastmittelunterstützte Untersuchungen angewendet. Als weiteres Verfahren wird die Durchblutung und Funktion des Myokards durch den MRT gemessen.
VR25	Andere bildgebende Verfahren: Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Intraoperative Anwendung der Verfahren	
VR29	Zusatzinformationen zu bildgebenden Verfahren: Quantitative Bestimmung von Parametern	

Zusätzliche Qualitätssicherung im MR und in der Radiologie, sowie Entwicklung und Durchführung von Spezialverfahren unter Mithilfe eines MR-Physikers.

**B-10.3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-9.

**B-10.4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Bitte vergleichen Sie hierzu die detaillierte Aufstellung im allgemeinen Teil A-10.

**B-10.5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-10.7 Prozeduren nach OPS**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft**

<input type="checkbox"/>	Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden
<input type="checkbox"/>	stationäre BG-Zulassung
<input checked="" type="checkbox"/>	nicht vorhanden

**B-10.11 Apparative Ausstattung**

Nr.	Apparative Ausstattung	24h*	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät	---	
AA08	Computertomograph (CT)	<input checked="" type="checkbox"/>	16-Zeiler CT-Gerät neuester Bauart mit allen Auswertungsmöglichkeiten.
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	<input checked="" type="checkbox"/>	Voll ausgestatteter 1,5 Tesla-MR-Tomograph mit ultraschneller und schneller Bildgebung. Parallele Bildtechniken sind implementiert.
AA23	Mammographiegerät	---	
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)	<input checked="" type="checkbox"/>	

\* 24h: Notfallverfügbarkeit 24 Stunden am Tag sichergestellt (---: bei diesem Gerät nicht anzugeben)

**B-10.12 Personelle Ausstattung**

**B-10.12.1 Ärzte**

Ärzte	Anzahl (Vollkräfte)
Ärzte insgesamt (außer Belegärzte)	5,80
Davon Fachärzte	4,00
Belegärzte (nach § 121 SGB V)	0

Angegeben ist die Zahl der Vollkräfte, nicht die Zahl der Personen

**Fachexpertise der Abteilung - Facharztqualifikationen**

Facharztqualifikationen
Radiologie

**Fachexpertise der Abteilung - Zusatzweiterbildungen**

Zusatzweiterbildungen
Magnetresonanztomographie
Röntgendiagnostik
CT/MR-Physiker

**B-10.12.2 Pflegepersonal**

Pflegekräfte	Anzahl (Vollkräfte)
Pflegekräfte insgesamt	0
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, ohne und mit Fachweiterbildung)	0
Davon examinierte Gesundheits- und Krankenpfleger bzw. Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger (3 Jahre, mit entsprechender Fachweiterbildung)	0

**B-10.12.3 Spezielles therapeutisches Personal**

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal	Kommentar / Erläuterung
SP00	MTRA	11,62 Vollkräfte



## C Qualitätssicherung

### C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

#### C-1.1 Im Krankenhaus erbrachte Leistungsbereiche / Dokumentationsrate

Leistungsbereich	Fallzahl	Dok.-Rate
Ambulant erworbene Pneumonie	258	88,00%
Cholezystektomie	167	100,00%
Geburtshilfe	1.084	100,00%
Gynäkologische Operationen	470	100,00%
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	< 20	100,00%
Herzschrittmacher-Implantation	45	100,00%
Herzschrittmacher-Revision / Systemwechsel / Explantation	< 20	80,00%
Herztransplantation	< 20	0,00%
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	< 20	0,00%
Hüft-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	< 20	0,00%
Hüftgelenknahe Femurfraktur	64	100,00%
Karotis-Rekonstruktion	199	97,00%
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	< 20	0,00%
Knie-Totalendoprothesen-Wechsel und -komponentenwechsel	< 20	0,00%
Koronarangiographie und perkutane Koronarintervention (PCI)	< 20	0,00%
Mammachirurgie	213	92,00%
Lebertransplantation	< 20	0,00%
Leberlebendspende	< 20	0,00%
Nierentransplantation	< 20	0,00%
Nierenlebendspende	< 20	0,00%
Pflege: Dekubitusprophylaxe mit Kopplung an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie, isolierte Koronarchirurgie (1)		
Gesamt	2.509	98,00%

(1) Da das BQS-Verfahren zur Dekubitusprophylaxe an die Leistungsbereiche isolierte Aortenklappenchirurgie, Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation, Hüft-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, hüftgelenknahe Femurfraktur, Knie-TEP-Erstimplantation, Knie-TEP-Wechsel und -komponentenwechsel, kombinierte Koronar- und Aortenklappenchirurgie und isolierte Koronarchirurgie gekoppelt ist, existieren hier keine gesonderten Angaben über Fallzahlen und Dokumentationsrate. Fallzahl und Dokumentationsrate im Leistungsbereich Dekubitusprophylaxe können aus den Angaben in den jeweiligen Leistungsbereichen abgelesen werden.

#### C-1.2 Ergebnisse für ausgewählte Qualitätsindikatoren aus dem BQS-Verfahren

##### C-1.2 A Vom Gemeinsamen Bundesausschuss als uneingeschränkt zur Veröffentlichung geeignet bewertete Qualitätsindikatoren

##### C-1.2 A.I Qualitätsindikatoren, deren Ergebnisse keiner Bewertung durch den Strukturierten Dialog bedürfen oder für die eine Bewertung durch den Strukturierten Dialog bereits vorliegt

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar / Erläuterung
Gallenblasenentfernung: Klärung der Ursachen angestaute Gallenflüssigkeit vor der Gallenblasenentfernung — Präoperative Diagnostik bei extrahepatischer Cholestase	8	14,6 - 94,8	60%	entf.	=100%	
Gallenblasenentfernung: Feingewebliche Untersuchung der entfernten Gallenblase — Erhebung eines histologischen Befundes	2	95,7 - 99,9	98,80	166 / 168.	=100%	
Gallenblasenentfernung: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) — Reinterventionsrate	8	0,0 - 4,9	0,9%	entf.	≤1,5%	
Geburtshilfe: Zeitspanne zwischen dem Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und der Entbindung des Kindes — E-E-Zeit bei Notfallkaiserschnitt	8	15,8 - 100,0	100,0%	entf.	≥95%	
Frauenheilkunde: Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Gebärmutterentfernungen — Antibiotikaprophylaxe bei Hysterektomie	1	64,1 - 76,1	70,3	166 / 236	≥90%	
Frauenheilkunde: Vorbeugende Medikamentengabe zur Vermeidung von Blutgerinnseln bei Gebärmutterentfernungen — Thromboseprophylaxe bei Hysterektomie	2	84,4 - 93,1	89,4	193 / 216	≥95%	
Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung — Leitlinienkonforme Indikationsstellung bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	2	67,8 - 93,0	82,9	34 / 41	≥90%	

Fortsetzung auf folgender Seite

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar / Erläuterung
Herzschrittmachereinsatz: Auswahl des Herzschrittmachersystems — Leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	2	65,0 - 91,3	80,5	33 / 41	≥90%	
Herzschrittmachereinsatz: Entscheidung für die Herzschrittmacher-Behandlung und die Auswahl des Herzschrittmachersystems — Leitlinienkonforme Indikationsstellung und leitlinienkonforme Systemwahl bei bradykarden Herzrhythmusstörungen	2	46,8 - 78,0	63,4	26 / 41	≥80%	
Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation — Perioperative Komplikationen: chirurgische Komplikationen	8	0,0 - 11,8	2,2	entf.	≤2%	
Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation — Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Vorhof	8	0,0 - 17,7	0,0%	entf.	≤3%	
Herzschrittmachereinsatz: Komplikationen während oder nach der Operation — Perioperative Komplikationen: Sondendislokation im Ventrikel	8	0,0 - 11,8	2,2%	entf.	≤3%	
Hüftgelenkersatz: Ausrenkung des künstlichen Hüftgelenkes nach der Operation — Endoprothesenluxation	8	0,0 - 97,5	0,0%	entf.	≤5%	
Hüftgelenkersatz: Entzündung des Operationsbereichs nach der Operation — Postoperative Wundinfektion	8	0,0 - 97,5	0,0%	0 / 1	≤3%	
Hüftgelenkersatz: Ungeplante Folgeoperation(en) wegen Komplikation(en) — Reinterventionen wegen Komplikation	8	0,0 - 97,5	0,0%	0 / 1	≤9%	

Fortsetzung auf folgender Seite

Leistungsbereich: Qualitätsindikator — Kennzahlbezeichnung	Bewertung durch Strukt. Dialog	Vertrauensbereich	Ergebnis (Einheit)	Zähler / Nenner	Referenzbereich (bundesweit)	Kommentar / Erläuterung
Halsschlagaderoperation: Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader ohne erkennbare Krankheitszeichen — Indikation bei asymptomatischer Karotisstenose	8	90,6 - 98,7	95,9%	116 / 121	≥80%	
Halsschlagaderoperation: Entscheidung zur Operation einer Verengung der Halsschlagader mit erkennbaren Krankheitszeichen — Indikation bei symptomatischer Karotisstenose	8	90,8 - 100,0	98,3%	59 / 60	≥90%	
Halsschlagaderoperation: Schlaganfälle oder Tod infolge einer Operation zur Erweiterung der Halsschlagader — Perioperative Schlaganfälle oder Tod risikoadjustiert nach logistischem Karotis-Score I: Risikoadjustierte Rate nach logistischem Karotis-Score I	8	-	4,7%	entf.	≤8,5%	
Brusttumoren: Röntgenuntersuchung des entfernten Gewebes nach der Operation — Postoperatives Präparatröntgen	8	35,8 - 99,6	83,3	entf.	≥95%	
Brusttumoren: Bestimmung der Hormonempfindlichkeit der Krebszellen — Hormonrezeptoranalyse	8	97,2 - 100,0	100,0%	132 / 132	≥95%	
Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe — Angabe Sicherheitsabstand: bei Mastektomie	8	93,7 - 100,0	100,0%	57 / 57	≥95%	
Brusttumoren: Sicherheitsabstand zum gesunden Gewebe — Angabe Sicherheitsabstand: bei brusterhaltender Therapie	8	91,7 - 100,0	98,5%	67 / 67	≥95%	

Legende zur Spalte „Bewertung durch Strukt. Dialog“

8 = Ergebnis unauffällig, kein Strukturierter Dialog erforderlich

1 = Ergebnis wird nach Prüfung als unauffällig eingestuft

2 = Ergebnis wird für dieses Erhebungsjahr als unauffällig eingestuft, in der nächsten Auswertung sollen die Ergebnisse aber noch mal kontrolliert werden

Hinweis zur Spalte „Zähler / Nenner“: diese Angabe entfällt, falls Zähler oder Nenner kleiner oder gleich fünf ist.

**C-1.2 A.II Qualitätsindikatoren, bei denen die Bewertung der Ergebnisse im Strukturierten Dialog noch nicht abgeschlossen ist und deren Ergebnisse daher für einen Vergleich noch nicht geeignet sind**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**C-1.2 B Vom Gemeinsamen Bundesausschuss eingeschränkt zur Veröffentlichung empfohlene Qualitätsindikatoren / Qualitätsindikatoren mit eingeschränkter methodischer Eignung**

Trifft nicht zu bzw. entfällt.

**C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V**

**Leistungsbereich**

Neonatalerhebung

**C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V**

**Leistungsbereich**

Diabetes mellitus Typ 2

Brustkrebs

**C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung**

- Die Medizinische Klinik nimmt im Bereich der Diabetologie seit April 2005 an der externen Qualitätssicherung im FQSD (Forum Qualitätssicherung in der Diabetologie) teil.
- Das zertifizierte Gefäßzentrum nimmt neben den gesetzlich vorgeschriebenen Maßnahmen an der Qualitätssicherungsermittlung für Bauchschlagaderchirurgie und Krampfaderchirurgie der Deutschen Gesellschaft für Gefäßchirurgie teil.

**C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V**

Leistungsbereich	Mindestmenge (im Berichtsjahr 2006)	Erbrachte Menge (im Berichtsjahr 2006)
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	3
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	12

**C-6 Ergänzende Angaben bei Nicht-Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 Abs. 1 S. 3 Nr. 3 SGB V (Ausnahmeregelung)**

Das Krankenhaus hat die festgelegten Mindestmengen nicht unterschritten.

## D Qualitätsmanagement

### D-1 Qualitätspolitik

Die Sicherstellung und stetige Verbesserung einer qualitativ hochwertigen medizinisch-pflegerischen Versorgung hat im Luisenhospital höchste Priorität. Vor diesem Hintergrund nimmt die Qualitätspolitik einen besonderen Stellenwert in unserem Hause ein.

Die Qualitätspolitik und die sich daraus ableitenden Grundsätze und Ziele orientieren sich an den Leitsätzen des Hauses. Bereits im Jahr 1996 wurden erstmals Leitsätze zur Qualitätssicherung für unsere Einrichtungen erstellt. Sie verpflichten alle Mitarbeiter, das Wohl der Patienten in den Mittelpunkt ihrer Anstrengungen zu setzen, um

die individuellen Wünsche der Patienten, aber auch dessen Angehörigen, in jeglichem Handeln zu berücksichtigen.

Diese Forderung spiegelt sich deshalb in unserer Präambel wieder:

Jeder Patient ist ein Individuum, das von seiner Herkunft und seinem sozialen Umfeld her geprägt ist und eine Einheit aus Geist, Körper und Seele darstellt. Diesen Grundsatz im Umgang mit dem Patienten zu respektieren und die Unverletzbarkeit seiner Würde zur Verpflichtung zu machen, führt uns zur Umsetzung unseres Leitsatzes:

**„Ganz nah am Menschen“.**

Das Luisenhospital verfolgt mit seiner Qualitätspolitik folgende Zielsetzung:

- Der Patient steht im Mittelpunkt des Handelns aller Mitarbeiter
- Sicherstellung und stetige Verbesserung einer qualitativ hochwertigen medizinisch-pflegerischen Versorgung
- Kollegiale, fachabteilungsübergreifende Zusammenarbeit aller Berufsgruppen im Krankenhaus
- Gute Zusammenarbeit mit den anderen Partnern im Gesundheitswesen wie niedergelassenen Ärzten, anderen Krankenhäusern, Pflegeeinrichtungen und Rehakliniken

Jeder einzelne Mitarbeiter trägt zur Verwirklichung unserer Qualitätsziele bei. Denn nur in Zusammenarbeit aller beteiligten Mitarbeiter kann das Erreichen der Ziele erfolgen. Deshalb legt das Luisenhospital Wert auf die Wünsche und Erwartungen der Mitarbeiter. Neben der mitarbeiterorientierten Führung des Luisenhospitals steht deshalb die ständige Qualifizierung und Weiterbildung im Mittelpunkt der Anstrengungen aller Führungskräfte.

Neben der internen, fachabteilungsübergreifenden Zusammenarbeit, hat für uns die externe Kommunikation und Abstimmung mit den ein- und zuweisenden niedergelassenen Ärzten eine sehr hohe Priorität. Zur Festigung dieser Beziehungen wird im Luisenhospital eine Vielzahl diverser Veranstaltungen über das ganze Jahr angeboten.

## D-2 Qualitätsziele

In Anlehnung an die bereits beschriebenen Leitsätze steht für das Luisenhospital die Patientenzufriedenheit im Mittelpunkt des Qualitätsgedanken. Im klinischen Bereich wird dieses Ziel u. a. über folgende Fragestellungen gemessen:

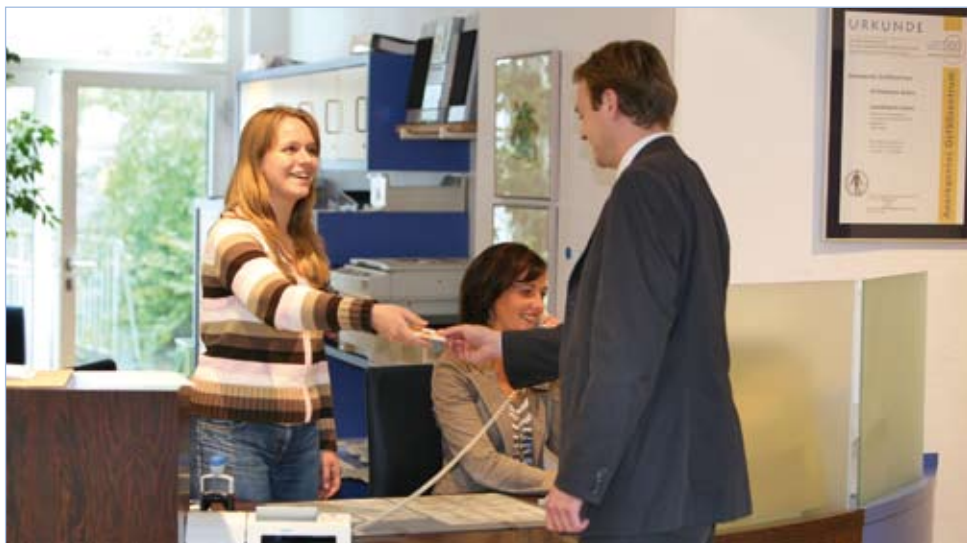
- Wie wird die administrative und pflegerische Aufnahme zur stationären Behandlung empfunden?
- Wie ist die Zuwendung und Versorgung durch das medizinische Fachpersonal?
- Inwieweit fühlt sich der Patient informiert?
- Wie empfindet der Patient die Verpflegung?
- Wie wird die Sauberkeit in der Einrichtung beurteilt?

Als Zielvorgabe wird mindestens eine 90%-ige Zufriedenheit je Kriterium durch den Vorstand vorgegeben. Die Messung und die Evaluation der Zielerreichung erfolgt in zwei Schritten.

Jeder Patient erhält bei der Aufnahme einen Patientenfragebogen, in dem er die Zufriedenheit

nach den oben genannten Kriterien angeben kann. Darüber hinaus wird ihm die Möglichkeit gegeben, Anregungen und Kommentare im Freitext zu vermerken. Am Ende der Behandlung wird der Patient durch das Pflegepersonal aufgefordert, den Bogen auszufüllen und in einen separaten Briefkasten einzuwerfen. Die Fragebögen werden zunächst durch das Qualitätsmanagement gesichtet und in einer Datenbank dokumentiert.

In regelmäßigen Abständen findet eine Auswertung der Fragebögen hinsichtlich des Zielerreichungsgrades nach Stationen und Fachabteilungen statt. Die Ergebnisse werden im Bedarfsfall mit den einzelnen Verantwortlichen diskutiert und gegebenenfalls in ein Verbesserungsprojekt überführt. Freie Kommentare durch die Patienten werden durch das Qualitätsmanagement und die Pflegedienstleitung ausgewertet. Sollte es sinnvoll sein, nimmt der Qualitätsmanagementbeauftragte im Auftrag des Vorstandes Kontakt mit den Patienten auf, wodurch auch komplexere Anregungen in das Qualitätsmanagement überführt werden können.



Die Ergebnisse der Fragebögen werden mit den verantwortlichen Abteilungsleitern und dem Vorstand besprochen. Hierdurch können sehr effektiv deutliche Verbesserungen und Anpassungen in den Organisationsabläufen des Luisenhospitals erreicht werden.

Über diese zentralen Qualitätsziele hinaus, ist jede Fachabteilung aufgefordert, fachliche und berufsspezifische Qualitätsziele zu definieren und die Ergebnisse im abteilungsinternen Qualitätsmanagement umzusetzen. Hier sind ebenfalls die Ergebnisse der verpflichtenden

## D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Das Qualitätsmanagementsystem des Luisenhospitals kann sich folgender Strukturen bedienen:

- Abteilungsleitersitzung
- Auditorenbesprechung
- Qualitätsmanagementbeauftragter
- Auditoren
- Qualitätszirkel
- Lenkungsgruppen

Die Abteilungsleitersitzung findet im Luisenhospital vierzehntägig statt. An ihr nehmen folgende Berufsgruppen unter Leitung des Vorstandes teil: Abteilungsleiter, Pflegedienstleitung, Mitarbeitervertretung, Fachbeauftragte und Qualitätsmanagementbeauftragter.

Jeder Teilnehmer berichtet aus seinem Verantwortungsbereich über aktuelle Problemstellungen. Die Sachverhalte werden innerhalb der Sitzung diskutiert und gemeinsam

medizinischen Qualitätssicherung zu erwähnen.

Ein weiteres Qualitätsziel ist die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und niedergelassenen Leistungsträgern des Gesundheitswesens. Um eine neutrale Bewertung der Qualität mit den verschiedenen Organisationen zu ermöglichen, werden diese verpflichtet, sich einer Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001: 2000 zu unterziehen.

ein Lösungsvorschlag erarbeitet. Das Ergebnis wird protokolliert, etwaige hieraus resultierende Aufgaben werden ebenfalls schriftlich dokumentiert. In der folgenden Sitzung wird überprüft, inwiefern die Aufgaben erledigt sind und das Problem gelöst wurde.

Die Abteilungsleiter wählen Themen aus, die besonders verbesserungswürdig oder wichtig sind. In Qualitätszirkeln, die sich aus Mitarbeitern aller hierarchischen und beteiligten Ebenen zusammensetzen, werden diese Themen besprochen. Daraus resultieren die Verfahrenseinweisungen, die durch Schulungen sämtlichen Mitarbeitern vermittelt werden. Alle diese Regelungen werden anschließend in den Qualitätshandbüchern zusammengefasst. Im Jahresverlauf finden dann Überprüfungen durch Auditoren statt.

Die Auditorenbesprechung im Luisenhospital findet mindestens zweimal jährlich statt. Hierin werden die Auditprogramme entworfen und

die Durchführung geplant. Darüber hinaus werden die Auditoren über neue Aspekte des Qualitätsmanagements durch den Qualitätsmanagementbeauftragten informiert und geschult. Diese Sitzung findet in Anwesenheit des Vorstandes statt.

Die 14 internen Auditoren (speziell qualifizierte Führungskräfte des Hauses) verfügen alle über eine TQM Auditorenausbildung und führen die im Hause anfallenden internen Audits nach den Vorgaben der DIN ISO 19011 durch. Eine wichtige Aufgabe ist die Überprüfung der Qualität im Hinblick auf die Effizienz der gezielt durchgeführten Verbesserungen.

Die jährliche Qualitätsüberprüfungen durch die Auditoren geben den befragten Mitarbeitern im Rahmen eines Gespräches Gelegenheit, zu sagen, ob die zu Anfang getroffenen Regelungen sich in der Praxis bewährt haben, oder ob gezielte Verbesserungen vorgenommen werden können/müssen.

#### D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Für das gesamte Haus existieren folgende übergeordnete Instrumente:

- Internes Audit
- Beschwerdemanagement
- Fehler- und Risikomanagement
- Patientenbefragung
- Regelmäßige Besprechungen mit niedergelassenen Ärzten

Der Qualitätsmanagementbeauftragte ist für seine Tätigkeit im Qualitätsmanagement freigestellt und betreut im Rahmen dessen das Projekt- und Risikomanagement der Einrichtung.

Eine wichtige Aufgabe des Qualitätsmanagementbeauftragten ist die Einhaltung der Neutralität und der Angemessenheit der Auditoren bei den entsprechenden Überprüfungen.

Bei Bedarf werden durch den Qualitätsmanagementbeauftragten Qualitätszirkel einberufen um Qualitätsprobleme zu beheben. Hierbei handelt es sich meist um übergeordnete Projekte, an denen viele Abteilungen beteiligt sind.

Bei der Kooperation mit externen Partnern aus dem Gesundheitswesen bestehen Lenkungsgruppen, in denen Qualitätsvorgaben aber auch die Qualitätspolitik definiert und für deren Umsetzung gesorgt wird.

- Hygienemanagement
- Projektmanagement
- Qualitätszirkel

#### D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

##### Pflegemanagement

Grundlage einer qualitativ hochwertigen Pflege stellt insbesondere der hohe Mitarbeiteranteil an examinierten Krankenschwestern/-pflegern dar (95,55% in 2004). Dieser Anteil konnte im Verlauf sogar erhöht werden.

Für den Bereich Wundmanagement wurden zwei Mitarbeiter weitergebildet. Die inzwischen zur Verfügung stehende Onkologiefachschwester hat ihre Tätigkeit erfolgreich aufgenommen. Eine weitere Mitarbeiterin steht kurz vor dem Abschluss ihrer Fachweiterbildung. Die Ausbildung weiterer Kräfte zu Betreuung onkologischer Patienten mit dem Ziel, dass Menschen, die eine solche Diagnose erfahren, einfühlsam und kompetent bei der Krankheitsbewältigung begleitet werden, ist geplant. Zusätzlich wurde eine Pflegefachkraft für Schmerztherapie erfolgreich fortgebildet und hat ihre Arbeit aufgenommen. Zurzeit findet die gleiche Fortbildung für zwei weitere Mitarbeiter

statt. Die im Bereich der Pflege bestehenden nationalen Expertenstandards Schmerz-, Sturz-, Dekubitus- und Entlassungsmanagement, werden auf jeder Behandlungseinheit durch entsprechend weitergebildetes Personal vorgehalten. Durch regelmäßige Teambesprechungen auf der einzelnen Stationen werden pflegerische Probleme hinterfragt und Lösungen erarbeitet. Die Erfolge, die im Rahmen der nationalen Expertenstandards erzielt werden konnten, werden seit 2005 systematisch durch Pflegevisiten gesichert. Die ersten Ergebnisse aus den Erhebungen im Zusammenhang mit der Sturzprophylaxe werden zurzeit analysiert und in ein Projekt überführt. Weiterhin finden Qualitätszirkel mit dem Ziel der Ermittlung von Verbesserungspotenzialen statt. Durch gezielte Fallbesprechungen wird stetig überprüft, ob weitergehende Qualifikationen notwendig sind.

##### Informationsmanagement

Zentrale Auskunftsstelle für unsere Patienten und Besucher ist die Rezeption im Eingangsbereich, welche rund um die Uhr besetzt ist. Zusätzlich stellen die einzelnen Sekretariate interne und externe Schnittstellen zwischen Patienten, Mitarbeitern, Angehörigen, niedergelassenen Ärzten und anderen Krankenhäusern dar. Der Anschluss sämtlicher Bereiche an das EDV-

und E-Mail-System ermöglicht kurze Informationswege. Durch den Einsatz weiterer EDV-Lösungen konnte die Informationspolitik stetig verbessert werden. Auf diesem Wege werden regelmäßig hausübergreifende Veranstaltungshinweise an alle Mitarbeiter versendet. Zusätzlich wird über aktuelle Änderungen im Bereich der Personalpolitik und sonstiger Neuerungen informiert.

### Beschwerdemanagement

Im Rahmen der Patientenbefragungen ist es jedem Patienten im Hause möglich, Kritik oder Anregungen unmittelbar an das Direktorium zu melden. Diese Kritik wird im Rahmen unseres kontinuierlichen Verbesserungsprozesses als wertvoller Hinweis aufgegriffen und in den entsprechenden Gremien lösungsorientiert diskutiert. Der Patient

### Krankenhausseelsorge

Die Seelsorge im Luisenhospital wird von Vertretern der evangelischen und katholischen Kirche gemeinsam getragen. Wer als Kranker in die Klinik kommt, sucht professionelle Hilfe in körperlicher und seelischer Not. Neben der medizinisch-therapeutischen Behandlung bieten die Häuser auch die Möglichkeit der seelischen Begleitung an, auch für die Angehörigen. Der krankenhauseigene

### Hygienemanagement

Im Luisenhospital wird sehr großen Wert auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und Hygienerichtlinien gelegt. Für alle Bereiche des Krankenhauses liegen verbindliche Desinfektions- und Hygienepläne vor, die zur ständigen Information der Mitarbeiter an den einzelnen Arbeitsplätzen aushängen. Durch innerbetriebliche Schulungen werden die Mitarbeiter über die gültigen Richtlinien informiert und geschult. Mittels regelmäßigen Begehungen der Hygienefachkraft werden die Einhaltung und die Wirksamkeit der aktuellen Hygienemaßnahmen überprüft. Die gesetzliche Überwachung erfolgt durch das Hygieneinstitut der RWTH Aachen. Dank des hygienebewussten

### Umweltmanagement

Das Luisenhospital ist das erste Krankenhaus in der Region Aachen, das für sein Umweltmanagement mit dem Ökoprotif-Zertifikat ausgezeichnet wurde. Durch die Optimierung der Abfalltrennung und Verwertung, sowie der Reduzierung des Was-

erhält in jedem Falle eine zeitnahe Rückmeldung. Die Ergebnisse des Jahres 2006 sind unter den Im Anhang dargestellten Qualitätsmanagementprojekten des Berichtszeitraums zu entnehmen. Die Überwachung und die Umsetzung der Verbesserungsvorschläge werden von Seiten des Qualitätsbeauftragten regelmäßig überwacht.

Meditationsraum, ein Ort der Stille, lädt zur persönlichen Besinnung oder Andacht ein. Ein Verabschiedungsraum bietet Angehörigen die Möglichkeit, in würdigem Rahmen von Verstorbenen Abschied zu nehmen. Von Seiten der Krankenhausseelsorger werden Gottesdienste gehalten und auf Wunsch die Kommunion auf der Station durchgeführt.

Handeln unserer Mitarbeiter weisen die Statistiken zu den weitgehend antibiotikaresistenten Keimen (MRE) und im Krankenhaus erworbenen Infektionen sehr erfreuliche Resultate auf. Das Hygiene-Regime ist weitestgehend an das niederländische Modell angepasst. Durch gezielte Kooperationen im Rahmen der Euregio wurde hier internationales Wissen in nationale Empfehlungen integriert. So wurde beispielsweise ein Schnelltest zum Nachweis von MRSA-Keimen oder Clostridium Difficile installiert, der innerhalb kürzester Zeit ein Ergebnis ausweist und somit notwendige Isolationsmaßnahmen auf ein Minimum reduziert.

ser- und Stromverbrauchs durch Reorganisationen erfolgt eine nachhaltige Umweltentlastung. Die Abfallentsorgung wird durch einen Abfallbeauftragten vor Ort begleitet.

### Arzneimittelmanagement

Die Stationen und Funktionsbereiche werden in regelmäßigen Abständen mit Arzneimitteln beliefert, wobei in dringenden Fällen eine Lieferung jederzeit möglich ist. Alle Arzneimittel, die den Patienten verabreicht werden, werden einschließlich der ärztlichen Anordnungen in den entsprechenden Patientenakten vermerkt. Die Einhaltung der Lagerungsvorschriften und der Haltbarkeitsdaten

### Wundkommission

Aufgabe der Wundkommission ist die Erarbeitung von so genannten „Wundstandards“ für die einzelnen Wundheilungsphasen. In regelmäßigen Teambesprechungen, an denen auch Mitarbeiter der Apotheke und des Einkaufes teilnehmen, werden Probleme hinterfragt und Lösungen erarbeitet. Unter Leitung einer Kommission von Experten aus Pflege, Medizin und Versorgung, wurde in den Jahren 2005 bis 2006 auf der Grundlage neuester medizinwissenschaftlicher Erkenntnisse ein hau-

### Entlassungsmanagement

Im Rahmen des Entlassungsmanagement arbeiten der Sozial- und Pflegedienst des Luisenhospitals in einer Arbeitsgruppe auf europäischer Ebene zusammen. Ziel ist es, die Versorgungssituation für die Patienten aus den Niederlanden und Belgien bei der Entlassung so zu gestalten, dass die Qualität der Folgeversorgung im Anschluss an eine Behandlung in einem deutschen Krankenhaus von gleicher Güte ist, als wäre der Patient in seinem Heimatland behandelt worden. Wichtige Themen in diesem Zusammenhang sind die ärztliche Nachbehandlung, die ambulante und stationäre pflegerische Versorgung, die Versorgung mit Medikamenten und Pflegemitteln und die Überführung in eine Anschlussheilbehandlung. Im Gegenzug sollen niederländische und belgische

der Arzneimittel in der Klinik wird in regelmäßigen Abständen von der hauseigenen Apotheke überprüft. Im Rahmen einer regelmäßig stattfindenden Arzneimittelkommission - bestehend aus Mitarbeitern der Apotheke sowie der Chef- und Oberärzte sämtlicher Kliniken - wird eine Medikamentenauswahl aus knapp 70.000 Medikamenten des deutschen Arzneimittelmarktes vorgenommen.

sinterner Wundstandard entwickelt. Dieser wurde von den Chefärzten der Kliniken verabschiedet und wird nun angewendet. Auf dieser Grundlage sollen nun Kontakte zu Ärzten und Therapeuten im ambulanten Versorgungsfeld geknüpft werden, damit eine größtmögliche Kontinuität in der Versorgung speziell von chronischen Wunden erreicht werden kann.

Krankenhausmitarbeiter in die Lage versetzt werden, gleiches für deutsche Patienten in ihren Krankenhäusern zu erreichen. Diese Arbeitsgruppe, die vom Luisenhospital geleitet wird, findet im Rahmen des Euregionalen Qualitätszirkels statt, an dem mittlerweile über 40 Krankenhäuser aus drei Nationen des Grenzgebietes teilnehmen. Zur Sicherung der hohen Anforderungen an ein funktionierendes Entlassungsmanagement finden im Luisenhospital wöchentlich, bei Bedarf sogar mehrmals wöchentlich so genannten „Sozialvisiten“ statt, an denen gemeinsam Stationsärzte, Pflegepersonal und Sozialarbeiter teilnehmen, um direkt vor Ort die problemlose Überleitung bzw. Entlassung der Patienten zu organisieren.

### Zentrale Sterilisation und Versorgungsabteilung

Die Zentrale Sterilisation und Versorgungsabteilung verfügt über eine modernste technische Geräteausstattung und arbeitet nach den neuesten Richtlinien des Robert-Koch-Instituts. Im Rahmen der hygienischen Überwachungsprüfungen konnten auch in den Jahren 2005 und

2006 hervorragende Messwerte verzeichnet werden. Im Rahmen der Zertifizierung des Kataraktzentrums nach der internationalen Norm DIN EN ISO 9001:2000 wurden ebenfalls die Abläufe der Zentralen Sterilisationsabteilung begutachtet und als vorbildlich bewertet.

### Arbeitssicherheitsmanagement

Die Fachkraft für Arbeitssicherheit sorgt durch regelmäßige arbeitsmedizinische Untersuchungen und Beratungen der Mitarbeiter, Gefährdungsanalysen, Rückenschulungen, Überwachung von Arbeitsschutz, Begehungen und Aufklärungen über relevante Themen des Arbeits- und Infektionsschutzes für die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben und die Sicherheit der Mitarbeiter und Patienten. Jeder Mitarbeiter ist zudem verpflichtet, an regelmäßigen Brandschutzschulungen teilzunehmen.

Die Schulungsinhalte werden mit der zuständigen Feuerwehr abgestimmt und an geänderte Rahmenbedingungen oder neue Erkenntnisse angepasst. Die Schulungsgruppen werden bewusst in kleine Gruppen unterteilt, um den Erfolg zu gewährleisten. Das Luisenhospital verfügt darüber hinaus über einen Katastrophenschutzplan und ein Verfahren zur Regelung bei hausinternen nichtmedizinischen Notfallsituationen.

### Bobath-Konzept

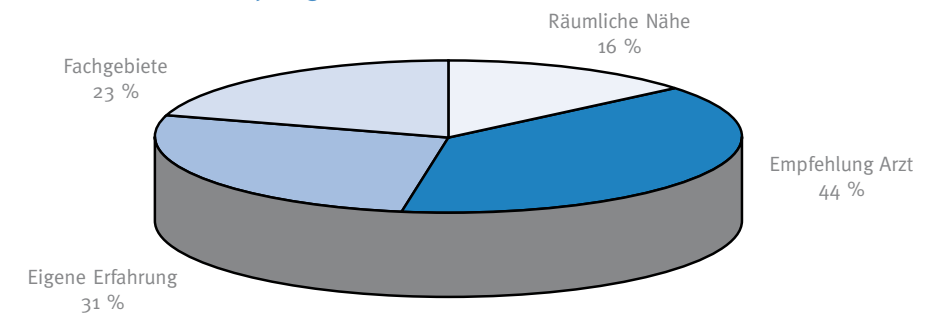
Das Luisenhospital bietet jährlich Bobath-Kurse für die Mitarbeiter an. Bisher wurden hierbei sowohl Physiotherapeuten als auch Pflegekräfte qualifiziert. Das Bobath-Konzept ist ein Ansatz zur Problemlösung in der Befundaufnahme und Behandlung

von Personen mit Störungen von Funktion, Tonus und Bewegung, verursacht durch eine Läsion im zentralen Nervensystem. Das Ziel der Behandlung ist die Optimierung aller Funktionen über die Verbesserung der Haltungskontrolle und selektiver Bewegungen durch Fazilitation.

### D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements Ergebnisse der Patientenbefragung im Jahre 2006



### Warum wurde das Luisenhospital gewählt?



Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000 Cataractzentrum am Luisenhospital

**ZERTIFIKAT**



Das Europäische Institut zur Zertifizierung von Managementsystemen und Personal Ein Institut der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung



bescheinigt hiermit dem Unternehmen  
**Ambulantes Cataract-Zentrum am Luisenhospital in Aachen  
Boxgraben 99  
52064 Aachen**  
ein eingeführtes und angewendetes

**QUALITÄTSMANAGEMENTSYSTEM**

für den Geltungsbereich  
**Cataract-Zentrum**  
welches die Anforderungen der folgenden internationalen Norm erfüllt:

**ISO 9001**  
(identisch mit DIN EN ISO 9001:2000 und EN ISO 9001:2000)

Gültigkeitsdauer:	21.12.2007
Registrier-Nr.:	24 869-01
Datum der Erteilung:	22.12.2004



Jürgen G. Kemer  
Zertifizierungsstelle



Bernd Kertner  
Fachgremium

EQ ZERT ist akkreditiert durch die Trägergemeinschaft für Akkreditierung im Deutschen Akkreditierungsrat als Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagementsysteme entsprechend der Urkunde Nr. TGA-ZW-15-93-00. Dieses Zertifikat ist Eigentum von EQ ZERT, Einsteierstraße 59, D-89077 Ulm



EUROPEISCHES INSTITUT DER STEINBEIS-STIFTUNG FÜR WIRTSCHAFTSFÖRDERUNG



Zertifikat über die Hygieneprüfung für Einrichtungen zur Durchführung von ambulanten Operationen

**ZERTIFIKAT**

Hiermit bescheinigt




**Luisenhospital Aachen  
Ambulantes Katarakt-Zentrum  
Boxgraben 99  
52064 Aachen**  
die vollständige Erfüllung:

der in Abschnitt „C“ – Organisatorische, bauliche, apparativ-technische und hygienische Anforderungen, Notfälle - § 6 Abs. 3 ff und § 7 der Vereinbarung von Qualitätssicherungsmaßnahmen bei ambulanten Operationen und bei stationärsersetzenden Leistungen gemäß § 15 des Vertrages nach § 115b Abs. 1 SGB V

und

der im Vertrag mit der AOK Rheinland über die Förderung ambulant durchgeführter Katarakt-Operationen in der vertragsärztlichen Versorgung in § 3 Abs. II – Personelle und sachliche Ausstattung ophthalmochirurgischer OP-Einrichtungen – beschriebenen Anforderungen an die personelle und sachliche Ausstattung ophthalmochirurgischer OP-Einrichtungen, insbesondere die in den Anlagen 1 und 2, nebst Projektskizze - Checkliste zur Validierung Sterilisationsverfahren\_260105 und Checkliste zur Beurteilung einer ambulant-operativen Einrichtung\_Stand-040205 - beschriebenen Anforderungen.

Zertifikat-Registrier-Nr. 04726041844  
Dieses Zertifikat ist gültig bis 27. Dezember 2008



Essen, 12.04.2007



TUV CERT Zertifizierungsstelle der TÜV NORD CERT GmbH

Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2000 Brustzentrum Aachen Stadt

**ZERTIFIKAT**

**EQ  
ZERT**

Das  
Europäische Institut zur Zertifizierung von Managementsystemen und Personal  
Ein Institut der Steinbeis-Stiftung für Wirtschaftsförderung

bescheinigt hiermit dem Unternehmen

**Brustzentrum Aachen Stadt  
mit den Standorten:**  
Frauenklinik am Luisenhospital, Boxgraben 99, 52064 Aachen  
Senologie am Universitätsklinikum Aachen, Pauwelsstraße 30, 52074 Aachen  
prä-, peri- und postoperative Diagnostik in der  
Praxisgemeinschaft im Kapuzinerkarree, Alter Posthof 14, 52062 Aachen

ein

**Qualitätsmanagementsystem**

für den Geltungsbereich

**Operative stationäre Versorgung von Brusttumorpatientinnen  
sowie prä-, peri- und postoperative Diagnostik**

das die Anforderungen der folgenden Internationalen Norm erfüllt:

**ISO 9001:2000**  
[identisch mit DIN EN ISO 9001:2000 und EN ISO 9001:2000]

Der Nachweis wurde im Rahmen des Zertifizierungsaudits, Bericht-Nr. 6006973, erbracht.  
Voraussetzung für die Aufrechterhaltung der Zertifizierung ist die Durchführung von jährlichen Überwachungsaudits.

Registrier-Nr.: QM 27 0973  
Gültigkeitsdauer: 10.01.2010  
Zertifikatsausstellung: 11.01.2007

  
 Jürgen G. Kerner  
Zertifizierungsstelle

  
 Bernd Kertler  
Fachgremium



EQ ZERT ist akkreditiert durch die Trägergemeinschaft für Akkreditierung im Deutschen Akkreditierungsamt als Zertifizierungsstelle für Qualitätsmanagementsysteme gemäß der Urkunde Nr. TGA-ZW-15-93-00.  
Dieses Zertifikat ist Eigentum des EQ ZERT, Ersteinstraße 59, D-89077 Ulm





**EUSOMA ACCREDITATION OF BREAST UNITS**

**EUSOMA confers Initial Accreditation to**

*Breast Cancer Centre Aachen City  
University Hospital and Luisenhospital*

  
**Prof. L. Cataliotti**  
Eusoma President

  
**Prof. R. Blamey**  
Eusoma Accreditation Coordinator

Florence, 20<sup>th</sup> July 2006

## Impressum

### Herausgeber:

Luisenhospital Aachen  
Boxgraben 99  
52064 Aachen

Telefon: 0241/414-0  
info@luisenhospital.de  
www.luisenhospital.de

### Direktorium:



Herr Dipl.-Kfm.  
Werner Reiche  
(Vorstand)



Frau Dipl.-Pflegermanagerin  
Luise Frenger  
(Pflegerdirektorin)



Herr Dr. med.  
Hermann-Josef Stöveken  
(Ärztlicher Direktor)

Bei Fragen zum Qualitätsbericht stehen Ihnen gerne folgende Ansprechpartner zur Verfügung:

### Medizincontrolling

Herr Dipl.-Gesundheits-Ökonom  
René Kranz  
Telefon: 0241/414-2524  
medizincontrolling@luisenhospital.de

### Medizincontrolling

Frau  
Aida Feldstein  
Telefon: 0241/414-2525  
medizincontrolling@luisenhospital.de

### Qualitätsmanagement- beauftragter

Herr Dipl.-Pflegerwirt  
Uwe Osterland  
Telefon: 0241/414-2470  
QMB@luisenhospital.de

### Controlling

Herr Marco Plum  
Telefon: 0241/414-2638  
controlling@luisenhospital.de

### Controlling

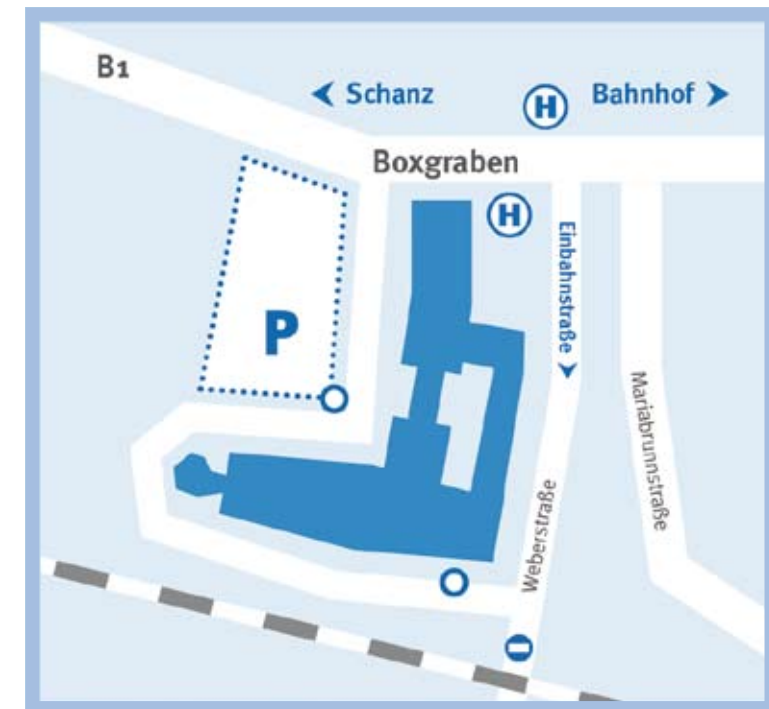
Frau Dipl.-Kff. Kirstin von Trotha  
Telefon: 0241/414-2371  
controlling@luisenhospital.de

### Gestaltung

medienartig  
Werbeagentur GmbH  
www.medienartig.de

### Wie komme ich zum Luisenhospital?

Unser Haus liegt am Rand der Innenstadt und ist gut mit allen Verkehrsmitteln zu erreichen. Neben der Anbindung des Bahnhofes Aachen Schanz halten die Buslinien 3 und 13 direkt vor unserem Haus auf dem Boxgraben. Ein gebührenpflichtiger Parkplatz befindet sich auf dem Gelände.





**Luisenhospital**  
**Akademisches Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der RWTH Aachen**

Boxgraben 99  
52064 Aachen

Tel.: (0241) 414 - 0  
Fax.: (0241) 414 - 2333

info@luisenhospital.de  
www.luisenhospital.de